Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Moffenheim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schlerstein, Connenberg, Wallau.

Begugspreis: Durch Trigerinnen und Bertreiungen (obne Zubell Wiesbah Renefte Rocht, mit "Rochbrunnungeller" monari 0.60 vierteil 1.80 monari 0.80 vierteil 2.40

Durch die Bort begogen (ohne Bestella.)

Durch bie Bort begogen (ohne Bestella.) Die Biesb. Reneften Racht, ericheinen taglich mittags mit Ausnahme b. Gonn- u Reiertage

Berlag, Bauptgefchaftsftelle u. Rebaftion : Ritolastrage 11. Gernfprecher: Berlag Rt. 819.

eder Abonnent der Wiesdadener Reucken Rachrichten (Ansgade A) ist mit 800 Mort gegen Lob erch Anfall jeder Abonnent der Wiesdadener Reucken Rachrichten, der auch die humoristische Mocken-ilage "Rochbrunnengeister" (Ausgade II) bezieht, insgelamt mit 1800 Mart auf den Todese und Gan-vorlibeitäsfall infolge Anfald dei der Künnderger Ledensverfich. Burt verildert. Bei verheitsteten bonnenten der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Chefran



Bei Bieberholung Nachlas nach Tarif. Bei zwangsweifer Beitreibung ber Anzeigem gebühren burch Rlage und bei Ronfursverfahren wird ber bewilligte Rachlas hinfällig.

Redaltion Str. 133, Gefcheftsftelle Str. 199, Fillalen Mauritiusftr. 12 u. Bismardring 29 Str. 809.

Rummer 244

Dienstag, 19. Ottober 1915.

30. Jahrgang.

Griechenland kommt Serbien nicht zu Hil

Serbien räumt weiteres Gebiet an seiner Oftgrenze. — Rugland befestigt vertragswidrig die Alandsinseln. — Kabinett Diviani amtsmude. — Belfort mit achtzig Bomben belegt.

Der Werdegang des bulgarifchen

MIS fich por menigen Jahren Bulgarten und Oftrume-Tien gu einem einheitlichen Staate vereinigten und von der Türlei abloften, ging ein alter Traum in Erfüllung. Muf ber Landfarte Europas erftand ein Reich, bas bereits im Mittelalter porhanden mar, bann aber jahrhundertelang feine Geloftanbigfeit eingebuft batte. Der jenige Rrieg, in ben gulett auch Bulgarien mit fraftiger Sand eingegriffen bat, foll ber letten Berwirflichung bes bulgarijchen Staatsgebantens bienen. Der jungfte Ballanfrieg hatte Bulgarien befanntlich nicht die Bofung gebracht, die es erftrebt hatte. Es mar von Gerbien um die Gritchte bes Strges betrogen worden. Babrend Gerbien im Jahre 1912 noch 48 808 Quadratfilometer mit 2 957 207 Einwohnern gablte, wies es nach dem Balfanfriege 87 858 Quadratfilometer mit 4167 207 Ginmobnern auf. Bulgarien bagegen erweiterte fein Gebiet nur von 96 815 auf 112 007 Quabratfilometer und vermebrte bie Einwohnergabl non 4 829 108 auf 4 700 150. 3m ansgehenben Mittelalter bagegen reichte bas bulgarifde Reich zeitweife vom Schwarzen Meer fiber bie gange Breite bes Balfans bis gur Abria. Gerbien und Bygang maren ibm damals tributpflichtig und nur am Megaijden Meer gelang es tom nicht, bis an die Rufte poraudringen. Gang wird fich ja der große bulgariiche Traum, bas beift alle Angeborigen des bulgarifden Stammes unter einem Dache gu vereinigen, nicht verwirflichen laffen. Denn burd die eigenartige politifche Entwidelung des Balfans find gabireiche Teile des bulgarifcen Bolfes vom eigentlichen Stammlande abgeiprengt worden. Gie figen vielfach ale Minderberechtigte unter ben Gerben, Albanern, Rumanen und Ruffen. Um meiften baben bie Bulgaren im Beften ihres Gebietes von ben uripranglichen Stammfigen perforen. Dort maren es bie Albaner, bie fich in ben Riederungen ber Topling, beg oberen Barbar und der bulgarifden Morama niederliegen, Die getimeife Unterdrudung ber Bulgaren burd bie Turfen bat auch eine farte Answanderung ber Bulgaren bewirtt. Co figen B. in bem öfterreichifden Bang etwa 26 000 Bulgaren. bie anm romifch-fatholifden Glauben übergetreten find. In Beffarabien gablt bie bulgarifche Rolonie mehr als 70 000 Geelen. Die Sauptmaffe ber Bulgaren wohnt noch beute in ben alten Grengen, in benen fie icon por faufend Jahren gefeffen baben. Das eigentliche Gurftenium Bulgarien, Oftrumelien und Magedonien find ber Bevolferung nach überwiegend bulgariich. Aus biefem Grunde ift Magebonien auch jum Bantapfel bes jegigen Rrieges

Die Bulgaren geboren ber großen finnifchen Bolferfamilie an; fie find alfo, ethnographijch betrachtet, bie Briiber ber Magparen und ber Türten. In-bie Geichichte find fie verhaltnismagig fpat eingetreten. Erft im 5 nachdriftlichen Jahrhundert laffen fie fich ale felbftandiges Bolf an ben Ruften bes Miowiden Meeres nadweifen. Gegen Ende biefes Jahrhunderts brachen fie aber in einigen ftarten Bugen nach Weften auf und fielen in die an ber unteren Donau gelegene romifche Proving Moeften ein. Doch blieben noch beträchtliche Teile ihres Bolfes in ben alten Siten ber führnfifden Steppe gurfid, Die ausgemanderten Bulgaren vereinigten fich im Jabre 559 mit ben pontifden Bunnen. Gle vermifficien gang Thrafien und bedrobten fogar Ronftantinopel. Diefer erfte Borftof nach bem Baltan mar jeboch nur von furger Daner. Erft im Jahre 680 fam es gu einer richtigen Staatsbilbung. Damals überichritten bie Bulgaren unter ihrem Gubrer Afparuch die untere Donau und unterwarfen die flamifchen Bolfericaften, bie fich vor ihnen in jenen Gebieten niebergelaffen batten. Sieger und Befiegte verichmolgen fich feboch febr raid, fo bag icon im 9. Jahrhundert ein giemlich einheitliches Bolf vorbanden war, bas burch ein ftraffes Staatswelen aufammengehalten murbe. Es bat fic alfo bier berfelbe Brogen vollgogen, wie in Franfreich. Die

Bulgaren nahmen, wie die germanifden Granfen, die Sprache und die Bebensweife ber unterbrudten Bolferichaften on, gaben bem Gangen jedoch ihren Ramen.

Diefer erfte Clamenftaat auf bem Balfan bebnte fic bald nach Guben und Beiten bin aus, Ramentlich unter bem Boren Simeon, der von 898 bis 927 regierte, murbe die bulgarifde Dacht fiber die mehllichen Gebiete bis ans Mbriatifche Meer getragen. Um bas Jahr 1000 geriet Bulgarten etwa ein Jahrbunbert lang unter bie Botmäßigfeit des bugantinifchen Reiches. Dann aber feellte Bar Mfen II. das Reich Simcons wieder fer. Seine Rachfolger batten einen idmeren Stand. Bald maren es die Bugantiner, balb die Tataren, die in Bulgarien einbrachen. Am gefabrvollften jeboch murben vom 14. Jahrhundert an bie fleinafiatifden Türfen. 1898 mar es mit ber bulgarifden Selbitherrlichteit gu Ende. Erft im 19. Jahrhundert erwachten die Unabhangigfeitebeftrebungen wieder, Das feinerzeit aufgehobene bulgariiche Patriarcat murbe im 3abre 1872 wieder erneuert, boch batte die bulgarifche Revolte von 1876 feinen Erfolg. Erft auf bem Berliner Rongreffe bes 3abres 1878 murbe Bulgarien, mit Rumanien, Gerblen und Montenegro, allerdings mit ftarfer Gebieiseinidrantung, felbftandig. 3m Jahre 1908 murbe die bisher autonome Broving Oftrumelien mit Bulgarien vereinigt, eine Bilbung, die im Dat 1909 von ber Türfei anerfannt murbe.

Ein Schweizer Urteil über die Kriegslage.

Bafel, 19. Oft. (B. Tel. Benj. Bin.) Der militäriiche Miiarbeiter ber "Baieler Racht." fieht die große französisch-englische Offensive als abge-ichlossen an und ichreibi: Ihr Ergebnis war im Ber-bältnis zu der ausgewendeten Kraft außerst gring. Zedensalls ist es nicht gelungen, die deutschen Arien irgendwie ernftlich gu erichüttern, geichweige benn gu durchbrechen. Werben bie Allierten benn bie Rraft haben, nächftens neuerdings einen großen Angriff au unternehmen, ober wird es wieder eine lange Baufe geben, bis wieder Mittel bereit geftellt find, um einen fraftigen Ctof gu magen.

Rach einer Beleuchtung der ruifischen Operationen beift es: Wenn feit Ende September der deutsche Bormaric eingestellt sei, so sei es nicht ausgeschlossen, daß er demnächst wieder aufgenommen werde. Außer gegen bas icon angegriffene Dunaburg tonne ber Dauptftof fic auch gegen Minit richten, beffen Begnahme einen neuen großen Schritt bei Eroberung be Gebietes nördlich ber Bripjetfümpfe bebeuten murbe.

Erregte Sigung des frangofifchen Minifterrats.

Genf, 19, Ott. (Gig. Tel. Benf, Bin.) Bor Beginn ber geurigen, als febr erregt beseichneten Sibung bes frangblifden Di-nifterrates erffarte Minifterprafibent Biviani ben Journaliften, die Grage ber Befetung bes Boftens bes Minthers bes Musmartigen fet noch immer offen. - Babrend bes Minifterrats eingetroffene ferbiiche Depefchen murben megen thres troftlofen Inbaltes ben Journalifien nur gur allgemeinen Orientierung, nicht gur Beröffentlichung mitgeteilt. Das Preffebureau bes Aus-martigen Amtes empfahl ben Bartier Rebattionen eine mogwolle Unterfillbung der aur Ginichuchterung Griechenlands bestimmten Conboner Preffetompagne, augleich aber auch große Borficht bei ber Berührung ber italienifch-griechischen Beziehungen megen ber über bie Abfichien bes italienischen Robinetis Galanbra berrichenden Unflarbeit. Ueberhaupt murbe möglichfte Distretion bei der Erörterung ber ttalientiden Politit als awedmäßig empfoblen.

Rücktritt des Kabinetts Diviani?

Sang, 19. Oft. (D. Tel. Benf. Bin.) Berichte aus Baris laffen einen baldigen Riidtritt bes gefamten Rabinetts Biviani voransieben

Unterredung im italienifchen Hauptquartier.

Mailand, 19. Oft, (Richtamtl. Bolff-Tel.)
Bie ber "Secolo" meldet, bat ber Kriegsminifter gup-pellt am Sonntag ben gangen Tag über mit bem Ronig und Cadorna im Dauptquartier Unterredungen gehabt, fiber beren Inbalt und Ergebuiffe ftrengftes Stillichweigen bemabet mirb.

Ministerrat in Rom.

Lugano, 18. Oft. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Beftern fand in Rom ein fast vierftundiger Minifterrat, ftatt Connino legte feine Bal tanpolitit bar und fragte, ob feine Rollegen bamit ein-verftanden feien, worauf ber Minifterrat einftimmig feine Buftimmung ausiprad.

Italien bittet um eine beicheibene Gabe.

London 19. Oft. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Das Reuterbureau berichtet aus Rem-Port: Die Firma Lee Wigginfon ift von ber italienifden Regierung mit ber Unterbringung einer einfahrigen Anleihe von 25 Millionen Dollors gur Dedung ber Anfaufe und Stabilifierung bes Bedielturies beauftragt worben. Wie verlautet, werden bie Obligationen gu 6 Prozent verginft.

Befestigung der Alandeinfeln durch Rugland ein Vertragsbruch.

Ropenhagen, 19. Oft. (Eig. Tel. Beni, Cin.) Der ruftiche Marineichriftlieller Leo Dobiich ichreibt in den Petersburger "Rowoje Bremja": Die Befestigung der Alandsinfeln durch Rufland, die befannt-lich den Korifer Bertrag vom Jahre land, die befannt-vorübergebend und geschähe in dem gemeinsamen Interesse Schwedens wie Rustands, um den gemeinsamen Intereffe Schwedens wie Rustands, um den füdlichen Eingang aum Bottnischen Meerbusen mit seinem schwedisch-rufflichen Handelsverkehr zu schützen. Rach dem Arieg werde Austand sich wieder den Bestimmungen des Bertrags figen, und zwar freiwillig, denn weber England noch Frankreich, die damaligen Protestoren des Bertrags, hätten jeht noch ein Interesse an diesem Bertrags.

Ruglande neue, ftarke Streitkrafte.

Die rufffice Deeresverwaltung bilbet neue, farte Streitfröste aus den Rirgifen ftammen. Sie werben nach ihrer Ausbildung an die Front gelchafft merben. Die Behörden begunftigen die Berwendung ihrer tuchtigen Raffe.

Beimkehr ber ruffifden Schwarzen Meerflotte.

Die Betersburger "Romoje Bremja" teilt mit, bag bte ruffilde Edmarse Meer-Blotte infolge bes Muftaudens feindlicher Unierfeeboote wieder in ihren Dafen gurudgebalten mirb.

Beftige Angriffe ber Ruffen bei Czernowit.

Dit beifpiellofer Bebarrlichteit feten die Ruffen ihre Angriffe fowohl on ber beffarabiiden Gront als auch an ber Gereth. und Dniefterfront fort. Bom 14. gum 15. Oftober waren bie feinblichen Angriffe im Raume von Onuth ungemöhnlich beftig, brachen jeboch im Bollenfeuer unferer ichweren Gefchibe gusammen. 800 ruffifche Rei den liegen por unferen Drabthinberniffen nordoulich Chernowits. Bei der an der beffarabiiden Front fampfenden feindlichen Artillerie ift Munitions man gelbafte Ausrüftung mahrnehmbar. Bon den neueingeftellten Finfundvierzigjabrigen tragen gange Kompagnien Stviltleidung.

Kritifche Wochen für England.

London, 19. Dft. (Richtamtl. Bollf-Icl.) Der Bigefangler ber Univerfitat von Sheffield, Brofeffor Gifber, fagte in einem Bortrage: Die nachten Bochen merben in ber Gefdichte des britifden Reides bie eritiichften feit bem indifden Mufftanbe fein. Sobald die Dentichen die Bahnlinie durch Gerbien und Bulgarien nach ben Dardanellen befigen, find fie imftanbe, bas gange Softem bes britifden Reiches im Drient au bedroben.

Letite englische Derluftlifte.

Die neuefte Berluftlifte nennt 27 Offigiere und 2821 Mann.

Bon ber Edweiger Grenge, 19. Dtt. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Schweiger Blattern wird aus Bondon gemelbet: Die beiben letten englifden Berluftliften bringen bie Ramen von bret vermundeten Generalen; ein vierter General mir's vermist. Aus meiteren Angaben ift erlichtlich, bag eine tfirfifde Granate bas britifche Dauptgnartier an ben Darbanellen erreicht bat

Englands Angft vor den Jeppelinen.

Muf eine Anfrage bes Abgeordneten Barlow, ob ent-Auf eine Anfrage des Abgeordneten Barlow, ob entsprechende Mahnahmen zugunsten der Westminsterabtei, der St. Bauls-Kathedrale, des britischen Museums, der Gaserien usw. gegen Auftangriffe ergriffen worden seinen, bat Asaust schrifts die Antwort gegeben, es sei offen-bar unmöglich. Schritte zu tun, die einen völligen Schut der genannten Gebäude gewährleisten; aber Schrifte seinen getan worden, um den Gebäuden einen gewissen Schut zu gewähren. Es sei zu hossen, daß der Bersteilbigungsdien der nicht unter Sir Perch Scott den weiteren Bersuchen der entschuldlosen Zerstörung von Eigentum wirssam der entschuldlosen Zerstörung von Eigentum wirssam der und "Dall Mail" greisen die Regierung wegen der Schutzlosigkeit gegen Lustangrisse an. "Globe" meint, wenn die Regierung erklären würde, daß jeder Streisug der Zeppeline auf eine britische Stadt durch den Besuch britischer Flugzeuge in zwei

burch den Beind britifder Fluggenge in zwei deutiden Städten erwidert murde, jo murbe

die Belaftigung aufboren. "Dailn Mail" ichreibt: Man barf die Lufticiffe gar nicht nach London tommen laffen und muß fie vorber auf Sce angreifen. Die Bemannung der Luftichiffe habe ebenfortel Angit vor ben Gefduben wie die englischen Stadte por den Bomben.

Umtlicher deutscher Tagesbericht.

Großes Sanpiquartier, 18. Oft. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplat.

Das in die feindliche Stellung weit vorfpringende Bert nordofilich Bermelles murbe von ben Englandern wiederholt mit ftarten Graften augegriffen. Alle Angriffe folingen unter febr fomeren Berluften für ben Segner fehl. Das Berf blieb feft in unferem Befig.

Gin Angriffsverfuch ber Frangolen bei Tahure murbe burch Gener niedergehalten. Gin nener feindlicher Borftog jur Biebereroberung ber verlorenen Stellung füblich von Leintry blieb erfolglos, tofiete bie Frangojen aber neben ftarfen blutigen Berluften 8 Offigiere, 17 Unteroffiziere und 73 Jäger an Gefangenen,

Mm Shragmann le fonnte ber Feind beim Angriff tron Ginfenens einer erheblichen Menge von Munition feinen Guß breit Bobens wiedergewinnen.

Deutide Aluggefdmaber griffen geftern bie Gefinng Belfort an vertrieben bie feindlichen Alie: ger und belegten die Feftung mit 80 Bomben, wodurch Branbe bervorgerufen murben.

Heeresgruppe des Generalfeldmaricalls v. Bindenburg.

Der Angriff fiiblich von Riga macht gute Forts fdritte. 2 Offiziere und 280 Mann blieben ale Gefangene in unferer Sand. Ruffifche Angriffe weltlich von Jacobitabt murben abgewiesen. Beftlich von 3llugt bemächtigten wir und in etwa brei Rilometer Frontbreite ber feindlichen Stellnug. Beiter füdlich bis in bie Gegenb von Smorgon merben mehrfache, mit ftarten Araften unternommene ruffifche Borfiobe unter frarten Berluften für ben Gegner gurudgeichlagen. Es wurben 2 Offiziere und 175 Mann gu Gefangenen gemacht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

Bin ruffifder Angriff beiberfeits ber Bahn Liachowitichis Baranowillchi brach vierhundert Meter vor unferer Stels lung im Wener gufammen.

Heeresgruppe des Generals von Linfingen. Mm Storfing von Rafalowfa und Rulifowiccan jaben fich neue briliche Rampfe entwidelt.

Balkan-Kriegeichauplat.

Un der Dacoa beginnt ber Weind gu meiden. Auf bem Sohengelande füblich Belgrab find unfere Truppen im Boridreiten. Gegen Cvetfov: Grob und bem Orte Brein füdöftlich von Bogarenac find MI. Cris nice und Bogewac genommen worden.

Bulgarifche Truppen haben die Sohe bes Muslin: Berein und Babin : 3nb befest. Beiter füblich bringen fie über Egri: Balanta vor.

Oberfte Beeresleitung.

Umtl. öfterr.=ungar, Tagesbericht.

28ien, 18. Oft. (2801ff-Tel.)

Amtlid wird verlautbart:

Ruffischer Kriegsschauplatz.

In Ditgaligien, an ber Itwa und im wolhnnifden Beftungsgebiet feine befonderen Greigniffe.

Mm Rorminbach und am unteren Stor führte ber Beind eine Reihe beftiger Angriffe ans. Bei Rulifowicczy, RomosSilfi und Rafalowfa wird noch gefämpft. Un allen anderen Punfien mar ber Wegner icon geftern Abend blutig abgemiefen. Geine Berlufte find groß; am Rormin raumte er in voller Auflöfung unter Burid: laffung von Gewehren und Ruftungoftiiden bas Befechies

Much die an ber oberen Cgara fiebenden t. u. f. Streit: frafte folugen einen ftarten ruffifden Borftoft ab.

Italienifder Kriegsichauplat.

Mn ber Afongofront entwideln bie Italiener wies ber eine lebhafte Tatigfeit. Es fam und neffern im Rorbweftabidinitt bes Plateans von Doberbo bei Betiano an heftigen Rampfen. Starte italienifche Anfanterie griff neuerdings unfere bortigen Steffnugen an, gelangte teils weife bis nobe an die Sinberniffe beran und murbe ichliebs lich unter ichweren Berluften gurudgejagt.

Conft im Ruftenland fowie im Tiroler Grenggebiet Ges foügfämpfe.

Südöftlicher Kriegsichauplay.

Die im Avolagebiet geichlagenen ferbifchen Divifionen peiden beiberfeits ber nach Guben führenden Strafe gus I rlid. Unfere Truppen befinden fich im Angriff auf bie noch nörblich ber Ralja fiebenben feinblichen Abteilungen.

Much an der Macva murbe ber Wegner gum Ridang

Beiberfeits ber unteren Morava gewannen bie bents ichen Divifionen abermals Raum.

Die Bulgaren haben die boben bes Muslin. Berein und bes Babin Bub befett; weiter füb: lich bringen fie fiber EgrisBalanta vor.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabes. D. Bofer, Feldmaricalleninant.

Derzweifelte Bilfeschreie der Serben.

Lugano, 19, Ott. (T-11-Tel.) Der Rorrefponbent bes "Secolo" in Rifch telegraphiert,

Serbien fei von wilber Angft erfaßt und foreit verzweifelt nach ber Ententehilfe, Die nicht fomme.

Serbiens große Sorge.

Rotterbam, 19. Oft. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Die Londoner "Times" veröffentlicht einen Bericht aus Rifc, daß die Lage besonders unweit Rumanowa ernft fei. Die Bulgaren beabfichtigten offenbar, bie Gifenaus Calonifi porbringenden Ententetruppen gu trennen. -Der "Times" wird weiter aus Salonifi gemelbet, bag bori weitere Berftarfungen eintrafen. Sie geben nordwarts und werden bald mit den nach Balandowo vorrudenden Truppen gufammenftogen. Man erwartet, daß das er fte Gefecht bei Gewgelt im Begirf Doiran ftaitfinden

Derlegung des ferbifden Bauptquartiers nach Monastir.

Budapeft, 19. Ott. (Gig. Tel. Benf. Cin.) Mus Salonift über Sofia bier eingetroffene Rachrichten befagen, bag die Serben ihr bauptquartier nach Monaftir verlegt haben.

Serbien räumt weiter.

Bien, 19. Oft. (Eig. Tel. Jens. Bln.) Das "Disch. Bolfsbl." erfährt aus Bufaren, daß die serbischen Behörden nicht nur Risch, sondern auch die bftlich der Morawa liegenden serbischen Ge-biete räumen. In Rumänien erwartet man die baldige Besehung von Risch durch die Bulgaren.

Serbifche Sliichtlinge in troftlofer Lage.

Bufareft, 19. Oft. (T.-U.-Tel.) Ans Turn-Severin wird gemeldet: Auf der Deimfahrt begriffene griechifche Refervifien, die gurudtehren, weil ihnen die ferbifden Behörden in Radujevac nicht erlaubten ausgufteigen, ergablen von gablreichen ferbifden Flüchtlingen, die fich auf rumanifdes Be-biet begeben haben. Sie hatten Radujevac verlaffen, weil die Armeeleitung die Raumung des Ortes angeordnet hatte. Die geflüchteten Gerben befinden fich in einer troft-lofen Lage; fie mußten Radujevac fo ploblich verlaffen, daß fie nicht einmal das Rotwendigfte mitnehmen tonnten.

Rumanien verharrt in lonaler Neutralität.

Bufareft, 19. Oft. (I.-U.-Tel.)

Mm Freitag vormittag fand in ber Bohnung des Sinangminifters Coftinesen ein Minifterrat ftatt, an meldem der Minifter des Menfern, ber felt amet Tagen erfrantt ift, nicht teilnehmen tonnte. Der Minifterrat befcaftigte fich mit ben pon Franfreid und Rugland su erwartenden Schritten anläglich ber bulgariiden Aftion. Der Minifterprafibent gab ein Bilb ber Lage auf dem Balfan und informierte die Deinifter über den Standpuntt Griechenlands gegenfiber Gerbien. Das Rabinett einigte fich ichlieflich babin, bag in Anbetracht ber Lage Rumanien unverandert eine Ionale Reutralitat beobachten foll.

Majorescu glaubt an den Sieg Deutschlands und feiner Derbundeten.

Bufareft, 19. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Der frühere rumanifche Minifterprafibent Tite Majoreden ift aus ber Comeis nach Rumanien gurudgefehrt. Bei feiner Anfunft auf bem Butarefter Bahnhof bemertte er gu ben ibn erwartenden Journaliften, feine Reife burch Defterreich-Ungarn und Deutschland habe feinen Glau. ben geftarft, bag ber Gieg ben Bentralmad. ten geboren werde. Rumaniens Intereffe verlange, fich mit biefer ftarleren Rriegspartei ins Ginvernehmen gu feben. Damit fei die Richtung gegeben, die bie Bolitif Rumaniens einzuschlagen babe. - Der Ronig von Rumanien wird Majorescu bemnachft in Audieng empfangen.

Seuertaufe der frangofifchen Truppen in Mazedonien.

Rotterdam, 19. Oft. (T.-U.-Tel.)

Mus Athen wird berichtet: Die frangofifden Truppen in Magebonien erhielten ihre Wenertanje uns weit der Gifenbahnbrude Dirdoma-Balandoma, wo fie von 40 000 Bulgaren angegriffen wurden. Die Rampfe bans ern au.

Don den Truppenlandungen in Saloniki.

Ronftantinopel, 19. Ott. (B.-Tel. Benf. Bln.) Bei Cetunlit find bis fest 23000 Frangofen und 13000 Englander gelandet. Die Englander trach. ten, die Doben um Saloniti ju beieben. Sie baben auf der Terraffe des "Splendid-Botels" eine funtentelegra-phifde Station erricitet. Bur Truppentransporte aus Megnpten fteben ihnen angeblich 120 Schiffe gur Ber-

England erklärt den hafen von Salonifi als nicht neutral.

Reuter meldet aus Aichen: Am Samstag wurde ber beutiche Dampfer "Athena" von der Levante-Linie, der feit Beginn des Krieges im griechischen Hafen Saloniff liegt, nach Birans abgeführt, begleitet von einem griechischen Breuer chifden Rreuger. Diefe Blagnahme wurde getroffen im

Sufammenhang mit der Tatfache, daß bie brittide Regierung infolge ber Landung ber Alli. terten ertlarte, ben bortigen Dafen nicht mehr als neutral anfeben an wollen.

Amtlider türfifder Tagesbericht.

Ronftantinopel, 19. Oft, (Richtamtl. Bolff-Tel.) Das Saupiquartier teilt mit: An ber Darbauellenfromt bei Anaforia außer Scharmugeln gwifden Mufflarung Sabteilungen und ansjehendem Mr. tilleriegefecht nichts von Bebentung. Bei Mri Burun brachten unfere Ruftenbatterien feinbliche Torpeboboote, bie eine zeitlang wirfungsloß nufere Stellungen beichoffen jum Schweigen. Bir fprengten eine Mine, bie der Feind bei Banli Tepe gegraben hatte, Bei Gedbent. Bahr ichof ber Geind am 16. Oft. in 24 Stunden mehr all 1000 Saubigen ab, ohne irgend eine Birfung gu ergielen. Conft nichts von Bebentung.

Don den letten Kampfen an den Dardanellen.

Aus Salonifi wird gemelbet: Dier traf bas Lagarett-ff "Charles Roug" mit Bermundeten von ben ichiff "Charles Roux" mit Bermundeten von ben Darbanellen ein. Die verwundeten Soldaten ergählen, daß die letten Kämpfe für die Alliierten außerordentilich mörderisch gewesen seien. Ein neuer Kampf an den Darbanellen tonne als auslichtslos gelten. Auch bellagen fie fich barüber, bag bie Erfahirup-pen nur in ungenfigenber Starfe eintrafen.

Auftralien ift emport über die Dardanellenopfer.

Bufareft, 19. Oft. (T.-II.-Tel.)

Londoner Depeiden berichten, bag die Mufgabe ber Dardanellenaftion in Auftralien eine große Erbitterung hervorgerufen habe. Das auftralifde Bolt fei emport über die Zehntausende von Auftraliern, die nublos an den Dardanellen geopfert worden seien. Man ergeht fich in den grimmighen Angriffen gegen die schließeite Borbereitung des Unternehmens, deffen Leiter feine Bernunft batten annehmen wollen.

Ameritas Note an England.

Benf, 19. Det. (B. Tel. Benf. Bin.) Mus Bafbington wird gemeldet: Staatsfefretar gan-fing batte mit Bilfon eine geheime Ronfe-rens, in der die endgültige Faffung der an Großbritan-nien wegen bes neutralen Sandels abzufendenden Rote festgestellt murbe.

Dr. Solf im Baag.

Berlin, 19. Oft. (Gig. Tel. Beni. Bin.) Der Staatelefretar bes Reidstolonialamte Dr. Colf ift, wie der "B. 3." aus Amfterdam gemeldet wird, bem dortigen "Telegraaf" gufolge im baag eingetroffen, wo auch der bisberige öfterreichifd-ungarifde Botichafter in Baibington, Dr. Dumba, ermartet wirb.

Holland baut Kreuzer.

Rach einer Melbung bollanbifder Blatter wird ber Bau gweier Rreuger in Rotterbam und Amiterbam erfolgen.

Der Seefrieg.

Amfierdam, 19. Oft. (Tel., Beni. Frf.) Das "Sandelsblad" melbet aus Soef van Solland: Der Fifdlogger "Sch. 181" ift auf eine Mine ge-laufen und gefunten; 9 Mann wurden gerettet.

Genf, 10. Oft. (Tel., Beni. Griff) Das in Marfeille eingetroffene Batetboot "Parra" führte an Bord bie überlebende Dannicaft und Dffigtere folgender fünf torpedierter frangolifder und englifder Sciffe: "St. Marguerite", "Raviteilleur", "Ydubu", "Silfiach" und "Scawly". Das ebenfalls im Marfeiller hafen eingelaufene Schiff "Fipahan" brachte die Mannicaft des torpedierten Palet-

bootes "Admiral Dambin". Rach einer Barifer Meldung wurde der Dampfer "St. Bierre" vor dem Boulogner Dafen von einem deutschen Unterseeboot versentt.

Proflamation gegen belgifche hoffnungen.

Seneral v. Biffing bat eine Broflamation erlaffen, in General v. Biffing bat eine Prollamation erlaffen, in ber er sich gegen die Soffnungen wendet, die die fransösischenglischen Borstöße in den Belgiern hervorgerufen baben. Er erklärt, daß diese Soffnungen volltändig fallch sind. Die Gegner der Deutschen haben in den Kämpfen der letten Wochen nicht auch er furchtbaren Berlusten erzielt. Die Deutschen stehen unbeweglich und die Allierten sind dem Ziele, das sie die Besteinn Besaiens nennen, nicht um einen Schritt nähergekommen. Die Brollamation schließt mit einer Warnung vor den falichen Propheten und mit einer Drobung, fich auf nichts eingulaffen, mas ben Charafter ber Spionage haben tonnte.

Wohlverdiente Strafen wegen Kriegsverrats.

Briffel, 19. Oft. (Z. tt. Tel.)

Durch feldgerichtliches Urteil vom 9, Oftober 1915 find in Bruffel megen Rriegsverrate verurteilt morden: 5 Berfonen gum Tode, 4 Berionen au je 15 Jahren Buchthaus, 1 Berion gu 10 Jahren Buchthaus; 17 meitere Beidulbigte find von der Anflage des Rriegs-verrats freigesprochen worden. Gegen einen Belgier und eine Engländerin ift bas Tobesurteil bereits vollftredt worden. Die gum Tobe verurteilten Berfonen haben noch eigenem Gefrandnis viele Monate bindure, Die Englanberin fogar 9 Monate, mitgewirft, verfprengte eng-lifde und frangofifde Offigiere und Solba-ten fowie mehrfähige Frangofen und Bel-gier nach Solland zu befordern, bamit fie fich ben beeren unferer Geinde anichließen tonnen. Die Berurteilten bilbeten eine moblorganifierte Gefellicaft, die trot ber wiederholten Barnung die Bufubrung Behrfähiger für bie feindlichen Armeen beirieben

· Aus der Stadt. ·

Wiedereinstellung der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeichabigten bei ihrem letten Arbeitgeber.

In den beutiden Lagaretten wird gurgeit eine Befanntmadung ber Bereinigung ber Deutiden Arbeitgeberverbanbe verbreitet, die fich mit ber Fürforge ber aus bem Gelbe Beimtebrenben und ber Rriegsbeichabigien befaßt. Diefe Befanntmachung bringt einen am 19. Mars biefes Jahres gefaßten Beichluß ber Bereinigung gur Renninis, ber folgenden Bortlaut bat:

"Betreffs der finatlicherfeits geplanten Garforge für verftummelte Kriegsinvaliben erflart die Bereinigung ber Deutiden Arbeitgeberverbanbe, beren Organisation 75 Berbanbe mit 21/4 Millionen beichaftigten Arbeitern umfaßt, ibre freudige Bereitwilligfeit gu einer eingebenben und tatfraftigen Mitwirfung. Indbefondere wird fie beftrebt fein, auf die ihr angeichloffenen Berbande dabin au mirten, bag beren Mitglieder die mittels ber forigefcrittenen modernen Orthopable und Beilfunde gur Arbeit befähigten Invaliden in ihre Betriebe aufnehmen und ihnen Gelegenheit au nut- und lobnbringender Befoaftigung gemabren. Bum Musbau aller biefen Bweffen dienenden Ginrichtungen nach beften Rraften mitguwirten, fiellt bie Bereinigung ibre bilfe icon jest gern aur Berfügung."

In Ansführung biefes Beidluffes empfiehlt die Bereinigung ben aus bem Gelbe Burudfebrenben, befonders ben Rriegebeichäbigten, fich meds Biebereinftellung gur Arbeit möglichft frabgeitig gunachft an ibren Tebten Arbeitgeber ju wenden. Die Unregung ber Bereinigung verdient dantbar begruft an werben. Erflart Das Unternehmertum Deutschlands bamit . boch porbehalt-Tos feine Bereitwilligfeit, Die Rriegabeicabigten nach Moglichfeit an ihren alten Arbeitoftellen unterzubringen und damit im Intereffe bes Allgemeinmobles pefuntare Opfer auf fich au nehmen, die dem Unternehmertum aus ber Beichäftigung von Rriegsbeidabigten mit Rudfict auf ibre geringere Leiftungsfähigfeit amelfellos ermachien merben. Much beguglich ber Biebereinftellung ber aus bem Belbe Beimtebrenben ift bie Anregung ber Bereinigung bautenswert, da auf dem von ihr vorgeichlagenen Bege bie beutide Bolfemirtidaft am ebelien vor Gowanfungen im Arbeitsmarfte bewahrt und am ichnellften wieber in ben griebensauftanb übergeführt wirb. Es mare baber gu mfiniden, baf ber Anregung ber Berenigung von feiten ber Rriegebeidabigten und Rriegeteilnehmer im weiteften Umfange Rechnung getragen wird.

Muszeichnung. Der Charafter als Birtiider Dberregierungsrat mit dem Range ber Rate erfter Rlaffe ift bem Reglerungsprafidenten Dr. von Deifter verlichen

Erölfnungsfeier des "Deutschen Genesungsheimes" in Wiesbaden. Der Borftand des "Deutschen Genesungsbeimes" (Genesungsbeime für Angehörige der Biterreichischungarlichen, ottomanischen und bulgarischen Armee und Marine) bat die Mitglieder des Ehrenvräsidiums, des Ehrenausichuses und feine Stifter auf Freitag, den 22. Oftober, gur Eroffnunsfeter nach Biesbaben gela-Befanntlich ift ber 22. Oftober der Geburistag ber Raiferin. Die Tatiache, daß die Raiferin an ber Svibe ber gesamten bentichen Rriegsfürforge ftebt, lieft ben Bortiand bes "Deutschen Genesungsheimes" ber Deutschen Ariegsfürforge für die Berbundeten ben Geburtstag ber Raiferin als Zag ber Eröffnungsfeier besonders geeignet ericeinen.

Bu der Feier wird nun je ein Bertreter Seiner Durch. laucht des Prinzen gu Dobenlobe, f. u. f. Botichafter am Bertiner Dofe, Seiner Dobeit Daffi Baicha, Kaiferlich Ottomanischer Botichafter in Berlin, sowie ein Bertreter des f. u. f. Kriegsminifieriums ericheinen. Gine große Anzahl auswärtiger Ehrenausichukuntiglieber haben ihr Ericheinen gunesant. Den herren foll gunacht nachmittags Gelegenheit gegeben werben, die Blesbabener Quellen, unfer Raifer Friedrich-Bad und einige hofpitaler gu befuchen, um fich bavon fibergeugen gu tonnen, in wie ber-vorragender Beife in Biesbaben für bie Bermundeten geforgt wird. Bei gunftiger Bitterung werben auf einer Bagenfabrt ben Gaften des "Deutiden Genefungsbeimes" die Raturiconheiten unferer Weltfurftabt vor bie Mugen geführt merben. Die Berren werden fobann die anläftlich des Geburtstages ber Raiferin ftattfindenbe Geft porftellung im Roniglichen Theater befuchen. Rad Coluf der Borftellung wird man fich gu einem fletnen Imbif im Rurbaus vereinigen. Der Borftand wird dabei Gelegenbeit nehmen, fiber feine bisberige Tatigleit, insbesondere seine Berbetätigleit, über seine Fürforgemaßnahmen und bisherige Fürsorgetätigleit eingebend zu berichten und seine Zufunftsplane zu entwickln. Es soll vor allem anch ein Gedankenaustausch über die weiter zu treffenden Magnahmen, den Ausbau der Berbetätigfeit. Bildung von Lokalausichüffen, den Anichluß weiterer Riches um hattigene Michael und bei Anichluß weiterer Baber uim, ftottfinden. Richt aufeht foll ben bereits in die Gurforge bes "Deutichen Genejungsheimes" aufge-nommenen öberreichifc-ungarifden und turfifden beeresangeborigen Gelegenheit gegeben merben, beutiche Offigiere tennen au fernon. Bon einem Befreffen, ein Gebante, ber vielleicht nabe gelegen batte, bat ber Borftand mit Rudficht auf ben Ernft ber Beit, Abftand genommen,

Erweiterung ber Sahrpreisermählgung für Ange-Ariegstellnehmer. Die Beltimmungen fiber die Gemabrung von Gabrpreisermagigung bei Reifen gum Belud franfer, vermundeter ober gur Teilnabme an ber Beerdigung verftorbener beuticher Rriegsteilnehmer merben für Gebiet ber bentiden StaatBetfenbahnen mit fofortiger Giltigfelt in ber Beife erweitert, bag bie Berganftigung ben Großeltern und Entelfindern, Comieger-Bflegeeltern fomie Gefdwiftern ber Chefrau bes Rriegs. teilnehmers in beidranttem Umfange guteil merben foll. und awar bann, wenn fie die im bisberigen Tarif benannten nachten Angehörigen vertreten, weil diefe entweder nicht mehr leben ober aus Altere. Gefundheite ober abnilden Rudlichten nicht reifefabig find, und biefes poli-Gefundheite ober geiltderfeits auf dem Ausweis fengestellt und befonders beideinigt mirb. Gerner wird barauf bingewiesen, bah fic die Gabrpreisermäßigung für Rinder und Eltern febt auch auf Aboptivfinder und Aboptiveltern erftredt.

Mbler und halbmond, bas find die Beichen, unter beren gemeinsamem Busammenwirfen und eine glangende Bu-funft bevorfteben wird, fo ift die Uebergeugung bes türftiden Schriftftellers MII MImas aus Emprne, ber am Montag abend im großen Caale der Turngefellicaft auf Ginladung des Ranfmannifden Bereins Biesbaben über die Entftebung bes deutsch-türfifden Bundniffes, feinen Bert und feine Bufunft fprad. Der Bortrag fand vor, man tann rubig fagen, andvertauftem Saufe fiett, und er war für jeben, der ibn gebort bat, ein "Ereignis", des er in autem Gebachtnis behalten wird. All Almas entpuppte fich nicht nur als ein glangender Rebner, ber bie beutiche Sprace in einer geradegn mufterniltigen Beife beberricht, fondern ermies fich auch ale ein hervorragender Renner der Berbaltniffe des Orients fo-wohl, wie auch ber europälichen Großfinaten mit all ihren politifden und wirticafilichen Intereffengebieten und ben Eigentilmlichfeiten ibrer Boller. All Almas fprach im Auftrag ber "Deutid-türfifchen Bereinigung". Wenn er auch im Ginne aller Turfen und Mobammebaner fprach. bann mußte man balb ben Zeitpunft bestimmen tonnen, an bem das Spiel englifder Tilde und Dinterlift ein für allemal ein Ende bat. Mit grimmigem Spott rif er bem Englander die Maste ber Beuchelei vom Gelicht und fennseichnete ibn in feiner gangen Erbarmlichfeit, mit ber er fich aum Beren der Belt auffpielen will. Dann ichilberte ber Rebner, mas bie Turfel au Deutschland bingegogen Deutidland fet nicht auf territoriale Groberungen

ausgezogen, fonbern nur auf Musbreitung feiner wirticaft. liden Leiftungbfabigfeit. In Diefem Ginne fet Deutichland ber Turfei ein willfommener Ratgeber gum Musbau ihrer inneren Geftaliung geworden. Dentidland gibt feine Induftrieerzeugniffe und fein Organisationstalent, bie Türfel bagegen ibre unericopfliden Reichtumer an Rob-produften in jeglicher Beftalt. Der Redner verfehlte nicht, auch dem Deutiden feine Bebler vorguhalten Bor allem fürchtete er, bag bie allbefannte "Grofimnt" ihm bei ben Friedenserörierungen einen Streich fpielen tonnte. Auch bie Bagififten befamen bei biefer Gelegenbeit einen fleinen Settenbieb ab. Aurg, aus jedem Cat, and jeder Rebe-wendung, bie ber Bortragenbe gebrauchte, fonnte man erfennen, bag er fein Thema bis in bie fleinften Gingel-beiten beherrichte. bag er fiber einen reichen Biffensicat, darfe Beobachtungegabe und eine glangenbe Logif verfügt. Dabei tam eine warme Berehrung für alles Deutiche und eine glübenbe Begeifterung für den beutich-türfifden Bufammenichluß jum Ausbrud. Bas Bunber, bag am Schluffe feiner Rebe ein nicht endenwollenber Beifall ausbrach. Rach einer furgen Paufe geigte ber Redner noch einige vorgügliche Lichtbilber von ben Schönheiten bes Orients, Bilber von Konftantinopel, ben Dardanellen, bem Suegfanal, dem Rantafus und bem Ruftenlande Rlein-afiens, bas er bejonders empfahl als Erfan für die italienifden Ruftengebiete, die ein echter Dentider gewiß doch nicht mehr auffuchen wolle. Bilder von Berfonlichfeiten, die fich um die deutich-turtifche Freundichaft befonders verdient gemacht haben, vervollftanbigten die Bilberreihe, die ber Bortragende mit bem Aufe abichlog: Der Dreibund ift tot, es febe ber Dreibund!

Anibewahrung von Obit. Die leichte Berganglichfeit bes Obfies bat aur Folge, daß es oft Schwierigfeiten macht, bie gur Zeit auf den Markt gebrachten Obstmengen reftlos au verwerten. Um Berlufte au vermeiben, empfiehlt es fich, jeweils nur das Obft aum Berfauf zu bringen, welches innerhalb ber nachften viergebn Tage verwertet werben Das barte Binterobft fann, ohne Schaben gu nebmen, wochenlang in bunner Schicht auf trodenen Wiefen aufgeschüttet lagern. Sinft die Temperatur unter Run, fo ift eine leichte Bededung mit Strop ober Fichtenreifig

Das Cammeln von Rogfaftanien, Budeln und Connenblumenkernen bat bis jest einen gang ansehnlichen Ertrag gebracht. Es wurden, meift von Schulkindern, 573 Beniner Robtaftanien, 30 Bentner Bucheln und eima 50 Pfund Connerblumenkerne abgeliefert.

Rebel. Der feit einigen Tagen berrichende undurch-Rebel. Der feit einigen Lagen herrichende undutchbringliche Rebel machte fich beim Sifenbahn verfehr
recht unliebsam bemertbar, namentlich die Racht- und Frühgege mußten barunter leiden. Der Sicherheit halber bat
man auf den Bahnhöfen aur Abfahrt den eleftrisch beleucht eten Befehläft angewendet. Berichiedentlich
enthanden durch den Rebel auf benachbarten Bahnfireden Berfpatungen bei ben Bügen. Auch im Goiffabrts. perfebr mußten gur gegenseitigen Berftanbigung bie Rebelhorner in Gebrauch genommen werden.

Bebanerlicher Tob. Der verheiratete Architeft Friedr. Beste, ber feit etwa anberthalb Jahren aus Gubbeutichland nach Biesbaden übergesiedelt war und feit ein paar Monaten als Offisiersftellvertreter im 68. Felbertifferte-Regiment in Frankfurt Dienft tat, fam am Donnerstag beim Aufspringen auf einen im Anfahren begriffenen Stragenbahnwagen am Babnhofaplat in Franffirt an Gall und murde am Guge durch Ueberfahren, ichwer verlett. Am Camstag tft ber Bedauernswerte im Stadtiffen Rrantenbaule, wohin er fofort nach bem Unfall verbracht worden war, am Bunbfieber neftorben

worden war. am Windfleber aekorben.
Standesamid-Nachrichten vom 10, bis 14. Oktober. Tode 1-fälle. Um 10. Oktober: Treiin Abelbeid von Frild. 38 I. Zaslöhner Billipp Jabonté. 52 J. Christiane Oek. ach. Cramer, 48 J. — Am 11. Oktober: Laufmann Ludwig Rianl, 48 J. Minine Obvoener, ach. Dafe. 68 J. Farvina Fisher. ach. Nielsten. 77 J. Elfe Jölt. 3 J. — Am 12. Oktober: Anvallde sen. 77 J. Elfe Jölt. 3 J. — Am 12. Oktober: Anvallde Christian Junker, 69 J. — Am 12. Oktober: Marie Bood. ach. Bergmann. 78 J. Billabeid Diefenbach. 29 J. Iohannette Ginther. ach. Baulchmann. 75 J. Bilbelmine Debusmann. 2 W. Rentner Max Bildbouft. 73 J. Berta Kinf. ach. Staben. 32 J. — Am 14. Oktober: Mentner Oirfd Lurie. 72 J.

Dom Stamme der Riesen.

Roman aus der Gegenwart von Philipp Berges.

(Rachbrud verboten.) Ebe Dans Ladenburg fich an die Tafel verfügte, burch-ftreifie er noch einmal bas weitläufige Dans und fab in verschiedene Raume hinein. Ein Brauch, der noch aus ber Knabengeit berftammte. Es war eine Art Wiederschensfeier. Im Arbeitsgimmer bes Baters, wo ber riefige Globus auf bem Aftenichrant ftand, wo große Landfarten an ben Banden bingen, ergriffen ibn Erinnerungen an die Ehrfurchteichauer oue ber Jugend. Die große Bibliothef in einem anderen Raum war ibm immer ein Deilig-tum geblieben. Da ftanben fie, alle bie Lederbiffen, bie er genoffen hatte, wenn er auf Gerien nach Saufe gefommen Jebesmal hatte er gefühlt, daß er ben großen Beiftern, die bier verfammelt waren, wieder ein fleines Stud entgegengewachien mar. Da ftand er noch an feinem aften Blat, der große Englander Joyathan Smift, ber fein Bolf fo gut gefannt und in feinen Reifen bes Ravitans Bulliver mit fo abender, nie verganglicher Lauge übergoffen batte; da winkte auch noch der gewaltige Ritter von der trau-rigen Gestalt, Don Quichotte — wie manches Mal war er mit ibm und dem unterblichen Oumoristen Sancho Banza über das Feld von Montiel und durch die Alfiste der Sierra Morena gezogen; und allen voran strablte der, ber dickterischen Glanz über feine Aunglings- und Manneldichterischen Glang über seine gungtinge und venntejabre gegoffen hatte. der gottliche Barde Somer, And
ficher, wie dranken im Bart, lauter alte Freunde. Rur
wenige Augenblicke ließ Sans sich in der fiillen Bibliothet
nieder, und jene überirdische Stimmung beschich ihn
wieder, die er so gut kannte. Keine toten Bücher umgaben
ihn, sondern lebendige Geifter, die ihre Sände über den Abgrund der Jahrhunderte und Jahrtaufende ibm ent-gegenftredten und in verftanblichen Sprachen ju ibm Somer fang noch immer ben Bolferfrühling Griechenlands, ber einarmige Rrieger Gervantes gab immer noch feine munderbare Beftweisheit jum beften, Swift batte nicht aufgebort, ben Menichen im Licht ber Catire au geigen: Dichter fprachen ihre Berie. Beltreifenbe ergafilten von Gesahren und Entdedungen. Abilolophen legten ihre Softeme dar. Die ichweigende Bibliothef mar für einen Angenblid wieder aum Konail unfterblicher Geifter geworben. Bulebt eilte der Goft noch in das Bamilienatoto, Alle Raume waren offen. Der Bater tannte feinen Cobn. Der Offigier fonnte fich nicht entbalten, noch einen Blid in einen bestimmten Aftenichtant au werfen. Da lagen sie noch, die vergilbten Erlasse und handschriftlichen Briefe bes Groben Aursürsten Friedrich Wilhelm an den gelehrten Ahnberrn, mit dem rieligen Siegel unter dem vieredigen Streifen Mavier und der frastvollen Uniterschrift des Kürthen unter dem fiereotypen: "gegeben Potsbam, Anno 1681" ober ba berum.

Gongichlage icollen durch das Saus. Der Offister unterbrach feine Andacht und begab fich in den Speifefaal au ebener Erbe. Bater und Mutter und auch bie bunfle junge Dame warteten icon.

"Run, baft du deine Revision beendet?" fagte die Landratin, indem fie ben Cobn gu Tifc führte.

"Ich glanbe, ble Beit tommt einmal." fagte Labenburg, "wo ich mich banach febnen werbe, ungemeifene Gtunden in biefem Daufe gugubringen, bas feit meiner Anabengelt im Mittelpunft all meiner Gebanten fteht. Deine Bejuche find immer nur wie ein langeres ober fürzeres Abichied-nehmen, und diesmal gang besonders."

Der Landrat fah ben Cohn mit Bartlichteit an, in biefer Umgebung vermochte er nie ben Anaben vom Mann an trennen. "Der Junge fieht noch gang verträumt aus,"

Birflich ichien in ben Augen bes Offigiers ein ferner, verichleierter Glang au liegen. Das Wort vom Abichiednehmen mar ibm von ungefähr, als ein Gleichnis, auf bie Lippen gefommen. Stieg es aus der Tiefe bes Unter-bewuftieine? Bar dies wirflich ein Abichied vom Baterbaufe und für lange Beit? Bielleicht für immer? Ging es in ben Rrieg binaus?

Bie über dem gangen Daufe, fo lag auch über bem Mabl der Geift der Rube, der Ordnung, der Boblergogen-helt. Ein fanberer Buriche bediente lautlos. Das Bechfelgefprach hatte einen beiteren Charafter und brang nicht aber bie Angelegenheiten ber Beimat. Der Bamilie und bes Saufes binaus, Einmal ergablte ber Cobn von Reufeeland, mo er mehrere Bochen verlebt batte. Da fab bas duntle Madchen gefpannt und offen au ihm auf und ftellte Fragen, die er freundlich beantwortete. "Richt mabr, bas ift bas Land ber Maori, bie falt bis

in Die Gegenwart Menichenfreffer gewefen find?" "Bie gefdeit bu bift, Bafe. Man follte glauben, bu

habelt bich mit Reufeeland naber befast." "Das babe ich auch, Better. Aber nur aufällig. Du fennft mohl unfere Bibliothet nicht mehr fo genau. Erft por furgem fiel mir ein großes Wert über diese Bunder-tusel, die alle Schönheiten der Welt bergen foll, in die

"Und möchteft bu wohl einmal eine Reife bis gang binnber auf bie andere Geite ber Belt machen?"

Das Madden neigte den Ropf. "Bie gern." fagte fie leife und erichret babet, benn es war ihr, als tonnten auch die anderen die entfernte Stimme vernehmen, die bingu-fügte: "Mit bir."

Rach einem Rubestünden, das die alten herrichaften ieben Tag einzufligen pflegten, traf man einander im Park au einem Spaziergang. Die Landrätin ließ fich beute den John nicht nehmen, wußte fle doch nicht, ob das eiferne Muß des Dienftes ihn nicht icon in den nächten Stunden

auf lange von ihrer Seite reifen wurde. Sich feft auf feinen Urm ftugenb, ichritt fie unter ben alten Buchen bem Seeufer gu, wo binter Bufden verftedt ein beliebter Luginsland mit Laube und Bant fic öffnete.

Sag einmal, Mutter, wie geht es eigentlich mit Regine?" fragte Dans.

"Biel beffer, mein Junge. Ihre fraftvolle Ratur bat fich burchgerungen. Bu Beiten fab es freilich ichwars aus." "36 babe immer nur Brudftude gebort, Willt bu

mir nicht einmal gufammenbangend alles ergablen?" "Das batte ich icon lange getan. Mir ichien ab daß bir bas, mas bu mußteft, genüge, obgleich bu und Regine boch fruber ein Berg und eine Seele maret."

Sans fab feine Mutter groß an. Das muß aber lange ber fein. Ich weiß es nicht mehr."

"Freilich ift es lange ber. Aber ihr waret auch ipater aut befreundet. Auf beiner Relfe bat fich manche Er-innerung getrabt." Und die Mutter lachelte.

Das Unglud gejcah wenige Bochen *- meiner

"Ja. Mein Bruder machte mit feiner Grau, wie bu weißt, eine Bergnugungereife nach Amerifa, Alte Ber-wandtichaften follten bort aufgefucht werben. Regine follte eigentlich mit, aber im letten Angenblid ichloft fic ber Re-gierungsaffeffor von Brandt an, bu weißt, ber Cobn bes Brafibenten, und Regine blieb gurud. Gie hotte ihre Grunde. Es war nur natürlich, bag fie einftweilen gu uns überfiebelte. Raum in Remport angefommen, ichlok fich ber Baron mit feiner Grau einer Bergnugungofabrt an, Die die Blate am oberen Subfon berühren follte. Auf dem Dampfer brach Gener aus, bas Schiff brannte bis an ben Bafferfviegel ab. Und alles ging fo raid, daß verhaltnismaftig nur wenige Baffagiere gerettet merben fonnten. Tein Ontel und beine Tante waren nicht unter ihnen." "Schredlich", jagte Bans.

Schredlich im allgemeinen, furchibar für uns, auch für mid, benn ich babe febr an meinem Bruber gebangen, aber entfehlich für Regine, die nun gang allein baftanb. 36 möchte nicht noch einmal die Beit durchleben, die nun folgte. Dein Bater hat auf feinem Boften manches Schwere gefeben und mit durchlebt, aber die Stunde, in der er Regine bas Welchehene mitteilen mußte, mar bie ichwerfte feines Bebens."

"Rein Menich fann bas tragen. Sie brach gufammen und wurde ichwermitig. Die Nergte rieten, fie in eine Beilanftalt überguführen, ich habe mich aber bagegen gewehrt und recht bebalten. Langfam ift fie wieber aufgemacht, aber ihre nollige Beilung mein Cobn, bat erft bei

(Gortfebung folgt.)

"Bie trug fie es?"

beiner Beimfebr ftattgefunden."



Ehren=Tafel



Dem Unteroffigier ber Landwehr im Gelbart.Regt. Rr. 63 Frang Beimedn, Teilhaber ber Rgl. Dofbuch-bruderei Gebr. Beimedn, wurde das Giferne Kreuz ver-lieben, nachdem er bereits im April d. J. mit ber befiffchen Tapferfeitsmedaille ausgezeichnet murbe.

Dem Kriegsfreiwilligen Ernft Guftav Günther, Unteroffigier im Bugart.-Regt. Rr. 9, Sofin des Beitungs-verlegers Guftav Gunther in Dies a. d. L. wurde das Giferne Rreng verlieben.

Bom Konig von Sachien wurde der Albrechtsorden erfter Rlaffe mit Schwerfern verliehen an Augenargt Dr. Boenfel. Maing, Stabbargt, Inf. Regt. 87, gurgeit Chefarat in einem Gelblagarett,

Das Giferne Rreug murbe verlieben bem Gelbwebelleutnant Being und Rarl Stetenfeld aus Bad Ems. Dem Unteroffigier Beter Gerbars aus Argbach murbe bas Giferne Rreng verlieben.

Das Giferne Rreus erhielt Leutnant Beinrich Laut aus Michlen, welcher in einem Regiment in ber Cham-

Dem Tierarst am ftobtifden Schlachthofe. Obervete-rinar b. R. Dr. Maximilian Mener, einem geborenen Biesbadener, ber bei einer Refervedivifion im Often ftebt, wurde bas Eijerne Kreng verlieben.

Wollfocken und wollene Liebesgaben.

Die preußifche Beeresverwaltung beabfichtigt, im Laufe ber fommenben Monote eine größere Menge wollener Goden burch unterftugungebeburftige Grauen (namentlich Rriegeröfrauen) im gangen Reichsgebiet gegen Lobn firiden gu laffen. Gie wird fich bierbei ber Bermitilung bes Rriegsansichuffes für marme Unter-fleibung in Berlin (Reichstagsgebaube) und ber Territorinibelegierten der freiwilligen Rranfenpflege bedienen und rechnet auf die tätige Mitwirfung der gemeinnubigen Bereine und Unternehmungen, die fich die Unierftühung bilfsbedürstiger Frauen zur Aufgabe gemacht haben. Das erforderliche Strickgarn — Marke "Baterland 1915" — foll aus den Beständen des Kriegominifteriums zum Breife von 8,10 Mart für das Rilo gur Berfügung gestellt werden. Begen ber Buteifung von Stridauftragen wollen fich bie gemeinnühlgen Bereine und Unternehmungen in Groß-Berlin unmittelbar an ben Ariegsansichuf fur warme Unterfleibung, im übrigen Reichsgebiet an ben für ihren Begirf guftändigen. Territorialbelegierten wenden. Anforberungen von weniger als 100 Rilo tonnen jedoch nicht berüdsichtigen Bon weniger als is kan keits tonnen seboth kind berfücklicht werden. Die Soden sind nach Kormalmaben anzusertigen. Probesoden und Größenangaben werden vom Kriegsausichuße auf Antrag übersandt werden. Die fertiggestellten Soden sind in Groß-Bersin durch die Bermittlung des Kriegsausichusses für warme Unterficioung, im übrigen Reichzgebiet durch die Bermittlung des Terstrandschaleseiten werden geschlengenen preudsiche Kriegs. ritorialdelegierten an das nächtigelegene preußische Kriegs-befleidungsamt abauliciern. Diese Amt erhattet den mit 8,10 Mart für das Kilo Stridgarn gezahlte Kaufpreis mit 8,90 Mart für das Kilo Soden zurüd, iodaß der Ge-wichts- und Garnverluft damit ausgeglichen wird, und zahlt außerdem den für Groß-Berlin vom Kriegsausichuß für warme Unterfleibung und im übrigen Reichsgebiet vom Territorioldefegierten für feinen Begirf in andreichender Dobe feftgulebenden Stridlobn. Bemittelte Areife werden an ber Berftellung ber Goden nicht beteiligt. Gin Beiterverfauf bes Stridgarns ift ungulaffig.

Auch für die Anfertigung von Bolliachenliebes. ftellt die Beerespermaltung ben porgenannten gemeinnübigen Bereinen und Unternehmungen größere Mengen Stridgarn gur Berfügung. Der Bertrich des Garns ift ausichlieblich bem Kriegsansichuk übertragen worden. Der Breis beträgt für Bereine und gemeinnitige Unternehmungen 8,05 Mart für das Rilo. Die gewünschien Mengen find von diesen Bereinen unmit-telbar beim Kriegsausichun unter gleichzeitiger Ein-jendung des Kaufvreijes angufordern. Anforderungen von weniger als 100 Rilo fonnen auch hierbei nicht bert dicht werben. Die Bereine und Unternehmungen burfen bas Garn nur an Selbitverfirider weitergeben und von biefen bochens einen Auficiag von 5 Bf. für bas Rifo fordern; fie haben bafür Gorge ju trogen, baft bie and bem Garn bergeftellten Bolliaden an Organisationen abgeliefert merben, die fich die Berforgung von Eruppenverbanden mit Wolliachenliebesgaben gur Aufgabe gemacht haben. Bur bie Berforgung eingelner Berfonen mit Liebed. gaben tann Stridgarn nicht atgegeben merben.

Ergebnis der Sammlung für die Tannenbergipende.

Die Cammlung ift am 15. Oftober gefchloffen worden und ergab laut den veröffentlichten Quittungen 3426.50 DRf. Auf unfere telegraphifche Meldung an Generalfelbmaricall pon Sindenburg ging folgende Antwort ein:

Sauptquartier Oberfommando Oft, 18, 10, 15, Bergliden Dant für Die Radricht vom Ergebnis ber Tannenbergipende. 3ch bitte ben Betrag in Bar hierher gu fibermeifen.

Geldmaricall von Sindenburg.

Dem Bunide Er, Erzelleng werben wir unverzüglich entfprechen und ben Betrag nebft einem Bergeichnis ber freundlichen Spender an Ge. Erzelleng gelangen laffen.

Generalfeldmarichall von Bindenburgs Dank.

Auf die bem herrn Generalfeldmaricall und Dberbefehlshaber Oft von Sindenburg übermittelten Geburistage-Gludwuniche nebft einer Beinfendung ift dem Berrn Oberbürgermeifter folgendes Coreiben jugegangen:

Sauptquartier Dit, ben 18. Dft, 1915.

Dochverebrter Derr Dberburgermeifter!

Gur bie mir im Ramen bes Magiftrate ber Refibensftadt Biesbaden gu meinem Geburtstage gutigft fibermittelien Gludmuniche und Die Gendung toitliger Beine bante ich berglicht. Durch diele Epende, die ich wohl gu ichaben weiß, ift mir eine große Freude bereitet worden.

Dit Gottes Gulfe wird es uns gelingen, biefen Rrieg fiegreich au Ende gu führen. Moge der Refidengftadt Bies-baden, deren beilfraftige Quellen fo manchen Arieger wiederhergefiellt haben, bann eine rubige Beiterenimidelungen beichieben fein.

Mit porgiglider Sociadiung Euer Dodmobigeboren ergebener ges. von Sindenburg, Generalfeldmaricall und Oberbefehlebaber Oft.

Kurhaus, Theater, Dereine, Dortrage uiw.

Rurbaus. Morgen Mittwoch findet im Abonnement im Rurbanfe unter herrn Rapellmeifter hermann 3rmers Beitung ein Johann Straug. Abend fiatt.



Kriegs = Erinnerungen 19. Oktober 1914.

Bon ber Los gur Dier. - Beginn ber Mudgugsbewegung von Barichan.

Satten Die Englander in ihrem Egoismus die Belgier und Frangofen in die übelfte Lage gebracht, fo mar fich menigftens General Grench über biefe vollig flar; benn am genannten Tage berichtete er, daß die Lage fritifch fei. Das deutiche beer rudte mit einer großen Streitmacht von ber 296 ber auf Ppern und ben Pierfanal vor und wiederum bandelte es fich um eine Umgebungsbewegung, durch welche die am Ranal liegenden Gafen in beutiden Befit fommen fonnten. Begreiflicherweise mar ben Englandern diefe Bebante geradegn furchtbar und fo murden benn alle Unftren-gungen gemacht, um bie Stellung Rienport-Dirmuiden-Opern gu verftarten und gu befestigen. Die Belgier, fo ericopit fie bereits waren, mußten fic am Ranal von Ppern und an der Mer eingraben und damit begannen bie lange anhaltenden Stellungstämpfe auch auf diefem Teile bes Rriegsichanplates. - In biefem Tage murbe von ben bentichen Ernppen unter General von Morgen ber feit brei Tagen mit großer Erbitterung und ohne Unterbrechung bei Cochagem und Blonfe, weftlich von Baricau, geführte Rampf und damit Barichau felbft aufgegeben; die Uebermacht der Ruffen mar an groß. Der General trat einen Ruding an, ber nicht minber briffant mar als fein Bormarich; fein Geichus, fein Gewehr, feine Batrone murbe aurudgelaffen. Und auch bie Rampfe maren nicht umfonft gemelen, benn fie batten gur bedeutenden Comadung bes ruffifden Deeres beigetragen. - Im Braemnil berum batten die Defterreicher wefentliche Erfolge, befonders in einem erbitterten Rampfe bei Minginiec. - Bu ermabnen ift noch aus Ramerun ein Rampf bei Guja an ber Nordbabn. in bem bie Englander geichlagen wurden.

ichaftlichen Motiv gurudgutebren. Bis bierber ift bie außere Form giemlich bentlich erfennbar: von nun ab aber verliert fich Strauf in eine Art freie Phantafie, die gwar mand fofilide Blute mufitalifder Erfindung in fic birgt, beren Sauptreig aber boch gunachtt fauptfächlich in ber originellen und effettvollen Orcheftrierung an finden fein durfte. Die Borführung, welche bie tonigliche Ravelle bem technifch febr aufpruchovollen Berte bereitete, lieft feinen berechtigten Bunich unbefriedigt; auch die Aufnahme von felten bes Publikums war überans warm und anerkennend. Derr Brofesior Mannstädt, der die "Neubeit" febr forgsam findiert und mit ingendlichem Jeuer geleitet hatte, wurde durch mehrsachen Servorruf und Ueberreichung einer prächigen Borbeerfpende ausnezeichnet. Gleich groben Erfolg ernteten ber geichabte Dirigent und feine Runftlerichar mit Beethovens &-bur-Sumphonie Rr. 8. die den amelten Teil bes Programms bildete und mit ihrer liebensmurdigen, behagliden Deiterfeit ben Abend in fünftlerifd ein-drudsvoller Beife beichloß - Gran Eva Blaidtev. d. Dit en vom foniglichen Doftheater in Dresten mar als Gefangsfoliftin gewonnen morben. Gine impofante, ftattliche Ericeinung, ein umfangreiches, fraftvolles Organ, eine dramatifch ftarf belebte Bortragoweife - bas find die Sauptregnifiten, welche die gefcante Cangerin ju einer ber Sampifitien ber rifmilicht befonnten Dresbener Oper emporgehoben haben. Obwohl biefe Borguge im Rongertfaal nicht in demielben hoben Dane in Ericeinung gu treten vermogen wie auf der Bubne, fo durite Gran Blaichte bennoch im gangen über einen febr ftarfen und einmutigen Erfolge quittieren. Um wirfungevollften erichieuen von ben Bagnerichen Liedern natürlich wiederum bie nie versagenden "Traume" und "Schmerzen", bei benen namentlich die geradeau vorbitdliche Textaussprache der Aunklerin sehr angenehm auffiel. Sehr Gnieß bot Frau Plaickte auch in den drei, gleichfalls mit Orchesterbegleitung gesungenen Liedern von R. Strauß, von denen die mit hinreihendem dramatischen Femer zu Gehör gebrachte "Cacilie" ameifellos ale bie befte Leiftung bes gangen Abends an begeichnen war. Für den ihr gefvendeten Bei-fall danfte die Rünftlerin durch Biederholung des eiwas frarf ans dem eigentlichen Strauffill berausfallenden, durch die ungemein duftige Orchesterbegleitung aber gang un-gewöhnlich eigenartig wirfenden "Biegenliedes". F. K.

Aus den Dororten. Biebrich.

Boltounterhaltungsabend, Geinen erften Unterhal-tungsabend in diefem Binter veranstaltete am Conntag abend ber Bolfobildungsverein wie ben letten im Borjahr in Geftalt eines Baterlandifchen Abende, Die Befange und Orcheftervortrage trugen beshalb einen patriotifd-friegeriiden Charafter. Bum erftenmal mirfte die neue Rapelle bes Erfanbataillons vom Pionier-Regt. Rr. 25 unter Leitung des Obermufitmeifters Gifold mit. Die Rapelle erntete burch ibr frifdes flottes Spiel reichen Beifall. Den Sauptteil bes Abends bilbete ber Bortrag bes herrn Pfarrers Bedmann. Biesbaden "Die meltgeiciditliche Bebeutung unferes Rrieges". In flarer, feingeglieberter Form erledigte ber Bortragende die Fragen: Belches find die inneren Folgen, die fich in fittlicher Dinficht ausgestalten werben, was hat Rufland, Frankreich und England in den Arieg getrieben und wie ift es ihnen ergangen, und ichliehlich wie wird Deutichland aus diesem Arieg bervorgeben, in ben es gegangen ift, um feine Exiftena, ungehinderte Macht- und Schaffensentwidelung in der Belt au erfämpfen? Der begeifterube Bortrag fand lang anhaltenden Beifall.

Jungwehr : Sobengollernparade, Um 111/2 Uhr am Conntag vormitag fand vor dem Rgl. Landrat Rammerberrn v. Beimburg eine pragis ausgeführte Barabe ber drei biefigen Jungmehr - Rampagnien fiatt gur Erinnerung an ben Tag ber 500jabrigen Bieberfebr bes erften Gingugs eines Dobengollernfürften in Brandenburg In einer furgen fernigen Anfprache ermabnte Rammerberr v. Beimburg die Jungmebr au bem echten Opbengollernfinn, durch den Breugen und Deutichland groß geworben find. Eine große Buichauermenge wohnte ber vaterlanbifden Beranftaltung bei.

Raffau und Rachbargebiete.

= Ruffelsheim, 19. Ott. Gine umfaffende fo. siale Tatigleit entfaltet die hiefige Gemeinde-vermaltung auf dem Gebiete ber Ariegsfürforge. Ge-genwärtig fauft die Gemeinde fortgefest große Men-gen Speifefartoffeln (Induftrie) und gibt fie gum Breise von jeds Mart pro Doppelgeniner an die Einwohner ab.

t. Offenbach a. M., 19. Oft. Eines eigenartigen Todes ftarb hier der fliabrige Bader Georg Biegler. Beim Transport einer Glaiche Salziaure serlprang das Gefäh, und die Saure ftrömte aus. Ziegler fuchte die Flüffigkeit mit Erde zu bededen, wobei er von den giftigen Gafen berart viel einatmete, daß er erfrantte und nach furger

Beit perftarb t. Bittelfachfen, 19. Oft. Ungladefall. Die 55. jabrige Debamme Glifabeth & nablein geriet beim Forticaffen eines Wagens mit dem Arm in bas Rabermert einer nabe babei fiebenben Dolgidneibemaichine. Die Rader gogen die ungludliche Gran in ibr Wetriebe und geranetfchten den Oberforper, fodaß der Tod, da auch ber Ropf noch gegen eine Belle gepreßt wurde, auf ber Stelle

Sport.

o. Hoppegarien, 18. Oft. (Eig. Tel.) Preis von Leutsteiten. 5000 M. 1400 Meter. 1. M. und C. von Beinbergs Manisa (Rastenberger). 2. Faceltana. 3. Correggio. Ferner siesen: Seeschwalbe. Tantieme, Siege und Palmette. Tot. 11:10, Pl. 12, 17, 18:10.

Preis von Lieser. 5000 M. 2400 Meter. 1. L. Korns Sedinia (Rupprecht). 2. Fulvia, 3. Dablem. Ferner liesen: Sternsuf und Bernburg. Tot. 18:10, Pl. 10, 11:10.

Bangenbielau-Rennen, 5000 M. 1800 Meter, Grbru, v. Entreg-Gurftenede Gifer (Runart). 2. Richt-

blid, 3. Cierufr. Ferner liefen: Madafter, Nerv, Chutbeh, Nordbahn, Wondstein. Benezianer, Eccolo, Sabiucht, Auftralier und Saperlot. Tot. 151:10, Pf. 33, 22, 62:10.
Oppenheim-Nennen. 10:000 M. 2400 Meter. 1. Gefüt Gradig' Leda (Olejnif), L. Tamina, 3. Anichluf. Ferner liefen: Amphora, Sadichar. Soleil, Perficus und Metha. Tot. 22:10, Pf. 19, 16, 21:10.

Preis von Naden fie in feld. 5000 M. 1200 Meier.

1 B. Bround Contate (D. Blume). 2 Pachtieller 2 Oct.

1. B. Brauns Cantata (D. Blume), 2. Nachtfalter, 3. Kaffierer. Ferner liefen: Eitel, Sarz, Sonntagsmädel, Diana, Foliofa, Puthia, Stein, Baterland, Pionier, Thor. Bermuda und Billibirg. Tot. 276:10, Bl. 44, 18, 165:10.

Restarennen. 5000 M. 1600 Meter. 1. Frbrn.

E. A. v. Oppenbeims Kriegsgöttin (Archibald), 2. Mon-

S. A. v. Oppenbeims Ariegsgottin (Archibald), 2. M. tanna II, 3. Lotiv. Ferner liefen: Malta II, Lin Omoba und Liebesgabe. Tot. 40:10, \$1. 11, 10, 10:10.

Kleine Mitteilungen.

Bang Sagmanne Tragifomobie "Der Retter" murbe bisher von folgenden Bubnen angenommen: Beffingtheater in Berlin, Chaufplelbaus in Munden, Stabttheater in Samburg. Lufifpielbaus in Budapeft und Landestheater in Lina.

"Der dumme Anguft", Operette in brei Atten von Dr. Bruno Deder und Robert Bobt, Dufit von Rudolf Gfaller, wurde vom Boftbeater in Altenburg gur Uraufführung erworben.

Das Dresdener Goftheater gibt in der Schauburg au Sannover ein einmaliges Gaftiptel, indem es "Ros-mersholm" gur Aufführung bringt.

Echonherre "Beibetenfel" ift ine Tidedifde fiberfest worden und gelangt demnacht am Tichecifchen Rationaltheater in Brag aur Aufführung.

Paul Ochcerbart, ber phantaftifche Dichter, beffen Berte überwiegend den Lefer in aftrale Gebiete trugen und bie mit bem Beben auf diefer Belt taum eine Berührung befinen, ift am 14. Ottober in Berlin, 52 Jahre alt, einem Schlaganfall erlegen. Urfprunglich jum Diffionar beitimmt, widmete er fich orientaliiden Studien und lieft fich - er frammte aus Dangig - 1887 in Berlin nieber, von mo aus feine grotesten Ergablungen ihren Beg Aber nicht immer fanden; Scheerbart mar ein Dichter, ben die Benigften ernft nahmen, feine Berte blieben in ber Debraebl ohne Befer, und ihr Berfaffer ohne Ginnahme. Er mußte fterben, ebe es tom gelang, fic burchaufegen, und die vielen iconen Rachrufe von Freunden bringen ibm nun feinen Eroft mehr. Und boch lebte in biefem Menichen, ber in feine Beit pafte und fich barum bas baus feiner Dichtung in Rirgendwo bante, ein echter Runftler, betont ein Refrolog im "B. I.". Es gibt Stude in leinen baroden Traumerelen, die erlefene Brofa find und die gang ficher noch einmal einen Literaturmenichen berühmt maden merben, wenn er aus ihnen einen pfpchologifch-afthetifcen Bret aufammenrübrt. Rur leiber mirb biefer Ruhm bem armen Scheerbart nichts mehr nüten.

Theater, Kunft und Wiffenschaft. Königliches Boitheater.

Das erke diedjährige Somphonictonzert der toniglichen Kapelle bildete einen Marfficin in der Geichichte dieler, für das Musissen Wiesbadens so viel bedeutenden Beraustaltungen. Es war im Jahre 1865. als der damatige Hoffavellmeister Wilhelm Jahn den Entschluß faßte, nach dem Borbilde anderer Sositheater auch hier in Biesbaden afftabrlich eine Reibe von Symphoniciongerten an ver-auftalten, nicht affein, um bem au grundenden Bitmen-und Baifenfonds bes Theaterorchefters eine möglicht tatfräftige Unterftügung zuteil werden au lassen, sondern auch in der Absüch, eine bis dahin bestebende Läcke im mustalischen Kunstleben der Stadt Wiesbaden ausaufüllen. Außer diesem, in anbetracht der augenblicklichen Verhältnisse in aller Siede — wenn auch natürlich nicht "obne Sang und Klang" geseierten Jubliamm war est noch eine weite Gedensseier die dem Abend — wenigstens für die immenschlichen — einen besonders seitlichen Anstrich ver-Gingeweihten - einen bejonders feitlichen Anftrich verlieb. Bert Brofeffor Da nn ft abt blidte geftern auf eine lieh. Derr Brofessor Ma nu ft abt blidte gettern auf eine nunmehr fünsundawanzigiöbrige Tätigfeit als Leiter der Symphonickongerte gurüd, und nur dem persönlichen Bunsch des verdienten Dirigenien war es wohl ananichreisen, wenn dieses seltenen Tages von seiten des Publikums wie der königlichen Kapelle nicht in der Weise gedacht wurde, wie das unter anderen als den gegenwärtigen Berbältnissen zweisellos der Fall gewesen wäre. — Eröffnet wurde der Abend durch die im Aabre 1840 in Paris entstandene Fanst-Ouverture von Mich. Bagner, die diesen können des Arvarramms alsender nur dem Umitand Ebrenplat bes Brogramme offenbar nur bem Umftand perdanft. baft fie für die barauf folgenden funf Befendontlieder als die denkar vassenlie Einleitung au bezeichnen war. Als zweite Orchesternummer hörten wir die disher nur im Kurhause aur Aufführung gesangte R. Strankliche Tondichtung "Don Rugn"; ein siemlich knapp gesaktes und in seiner erken dälste auch vollkommen übersichtlich gebaltenes Werk, für das verschiedene Bruchtliche der herrlichen M. Lenauschen Dichtung die gestige Unterlage bilden. Mit einem energischen, ritterlich frastvollen Thema beginne der Letter der Grungenis gewährt, durch verschiede Vollkone der lettet ber Romponit annachft burch verlodenbe Rlange ber Colovioline, bes Glodenfpiels ufm. an einem rubigen, gefanareiden Gas über, um dann fvater au dem erften leiben-

Mbidiedshanditap. 5000 DR. 1400 Meter. 1. DR. Lowenthals Corinth (Bleuler), 2. Giabar, 3. Kalchas. Ger-ner liefen: Jömebe, Sasdrubal, Tanagra, Rauchiopag, Olisant, Bas, Rozane, Rosenfavalier, Dido, Seneca, Tau-tropfen, Eichenblatt und Sorgenbrecher. Tot. 113:10, Pl. 28,

30dei Ardibald bat einen Ritt in dem am nachften Conntag in Bien gur Enticheidung fommenden Auftria-preis, angenommen. Der Amerifaner wird auf Gurft Bobenlobe-Debringens "Il fan" in dem 100 000 Mart-Rennen im Gattel fein.

Defrprämie. Trainer F. Taral, ber Leiter des Bein-bergichen Rennstalles, erhielt am Sonntag die vom Union-Klub ausgesehte Bramie von 1000 Marf für die Heran-bildung tüchtiger denticher Lehrlinge, da vorge-am Weinbergichen Stall lernende D. Schmidt den vorgeforiebenen britten Gieg in einem Joden-Rennen gewann. Der junge D. Schmidt, ber erft in biefem Jahre angefanbat, gewann biober im gangen brei Joden- und ein

Ririchbluthe, eines ber popularften Pferbe auf ben bentichen Rennbabnen, ift im Ronigliden Sauptgeftit Gradeutschen Rennbahnen, in im Königlichen Sauptgeftit Gradit an einem Haldgeschwür eingegangen. Die im Jahre 1901 geborene, von le Jufticier aus der Kirsche fammende Stute, erschien als Zweisährige nicht an der Oeffentlichkeit, wurde 1914 von Gradits ausrangiert und ging in den Besit des Herrn K. v. Tepper-Losti über, der mit ihr einen iehr glücklichen Kauf machte. Kirschblüthe entwicklich zu einem hervorragenden Hindernispferde, sonnte aber auch auf der Flachbahn noch viele Ersolge erringen. Im ganzen gewann sie während ihrer Rennsarriere 20 Rennen im Werte von rund 85 000 Mark. Um das gute Blut ihrer Mutter zu erhalten, kauste sie das Königl. Dauptgestit Gradit im Jahre 1907 zurüd und kellte sie als Muttersiute Gradit im Jahre 1907 gurud und ftellte fie ale Mutterfinte ein, als welche fie aber enttanichte. Gie brachte in ben erein, als welche fie aber entianiste. Sie brachte in den erften drei Jahren jedesmal ein nicht lebensfähiges Fohlen und blieb dann guft. Darauf folgten der mäßige dreijährige Kongo, die noch nicht gelaufene zweijährige Kanbach und der Jährling Kormoran.
Der Sportpart Treptow beichloß am Sonntag die Reihe der diediährigen Kriegsradrennen. Die Hauptnummer, der Große Gerkipreis über 50 Kilometer, verunglüdte instalern als Rauer nur in Stellbrint einen ernihalten Weg-

fofern, ale Bauer nur in Stellbrint einen ernfthaften Geg-ner fand. Da auch diefer auf halbem Bege und bald barauf nochmals von einem Rabichaben betroffen murbe, tounte ber vom Start ab führende Bauer tampflos nach Saufe fabren. Rofer und ber auf Urlaub meilende Rettelbred fpielten feine Rolle. Intereffanter verliefen die beiden fürgeren Laufe, die Bauer aber ebenfalls burchmeg führend au gewinnen vermochte. Die genauen Ergebnific maren: au gewinnen vermochte. Die genauen Ergebnisse waren:
10 Am.: 1. Bauer 8 Min. 21 Set.; 2. Steabrint 780 Meter,
Anser 1600 Meter und Rettelbed 1980 Meter zurück; 15 Am.-Paul: 1. Bauer 12 Min. 34.2 Set., 2. Steabrint 90
Meter, Auser 1570 Meter und Nettelbed 3190 Meter zurück.
— Malsakren: 1. Lewannow, 2. Abraham. 3. Hossmann.
Grober Herbitoreis, 50 Am.: 1 Bauer 42 Min. 56,1 Set.,
2. Steabrint 4470 Meter, 3. Auser 8800 Meter, 4. Rettelbed weit surild.

Bed weit girud.
Fußball. Die Spielvereinigung Bicsbaden, die am Sonntag in Biebrich gegen die dortige Tuß-ballvereinigung ivielte. konnte das Spiel mit 1:0 gewinnen. Die Biebricher Mannschaft zeigte ein ichones und flottes Spiel, beionders die Stilltmer brachten das Bicebadener Tor oft in eine neichrliche Lage, die jedoch von bem diesmal febr ficheren Torwachter und ben beiden Berteibigern fiets ichnell geffart wurde. Bis Dalbgeit finnb bas Refuligt trop aufopfernden Spiels der Biesbadener Stürmerreibe noch 0:0. Nach der Baufe gelang es dem Linksaufen, durch einen ficher geichoffenen Echaul das einzige Tor des Tages für die Farben der Spielvereinigung einzusenden. gung eingufenden.

Dermifchtes.

ne. Der Erfinder des Esperanto lebt. In weiteren Kreisen der Esperantisten berrichte soft langerer Zeit Besorgnis über das Schickal des Ersinders diefer Weltsprache und seiner Gattin, die seit medreren Wonaten sein Lebenszeichen von fich gegeben hatten und angeblich von der russischen Regierung nach Sibirien verschickt worden sein sollten. Auch das amerikanische auswärtige Amt intereisierte sich für die Angelegenheit und batte ihre auswärtigen diplomatischen Vertretungen wit Rachforschungen beauftragt. Wie wir nun dazu boren, ift Rachforicungen beauftragt. Bie wir nun bagu boren, ift es bem ameritanifden Batichafter in Berlin Geren Gerard, infolge des Enigegenfommens ber beutiden Seeresleitung gelungen, festauftellen, daß fich Dt. 2. Bamenhoff nebit Frau augenblidlich in Warfchan aufhalten und bei guter Gefundbett find.

Granatentod ohne Berletung. Oft genng fand man tote Soldaten, die ohne jede Berletung genau in ber Saltung lagen, in ber fie von einer Granatenexplofion über-rafct wurden. Diele Urt von Todestollen wird nach eingebenben Unterfuchungen bamit erffart, baf bie raiche Menderung des atmojpbariiden Drude, wie fie durch die Explosion bes Granatgeicoffes bewirft wird, bie tobliche Birtung ausfibt. Mon beobachiete nämlich, wie im "Brometheus" berichtet wird, an einem in der Rabe der Detonationskelle einer großen Haubitze befindlichen Ameroldbarometer eine erhebliche Stönng des Apparates, die sich nur durch das Borbandensein eines ftarken Unter-drucks erklären ließ. Die Metallbrücke des Inftruments wurde in übermäßiger Weise ausgedehnt, sodaß fich ein ftarfes Berichieben ber Bebel bemerfbar machte. Blotliche Depreffionen nun, wie die Detonation ber Granaten fie er-Beugt, bemirtt in ben Arterien bes menichlichen Rorpers ein Freimerben ber im Blute vorhandenen Gafe. Gie bilben eine Blaschenreihe beren Drud fich bem vom Bergen entwidelten entgegenftemmt, und führt fo durch Anhalten ber Blutgirfulation ben Tob burch Erftiden berbei. Bet einem langfamen Biederberftellen des urfprunglichen Druds geht die Bolung der ausgeschiedenen Gafe nicht rafch genug von ftatten, und fte mirten barum toblich.

Mitteilungen aus aller Welt.

Das vernugludte Dentmal ber "Maine". Rabesu vier 3abre find verfloffen, feitdem der amerifanifche Rongreft ber fubanifden Regierung den hinteren Gefechtoturm und Gefdite des alten Echlachtichiffes "Daine", bas im Safen von Savang verfunten war, ju bem 3med geichentt bat, bag biefe Teile eines Monumentes bilben follten, bas in Savana gum Andenten ber amerifanifden Matrofen, die bei ber "Maine"-Rataurophe umgefommen find, geplant Seitbem liegen die Gebentftude in Savana in einem Daufe auf einem verfallenen Dod, wo fie plagiert worden waren, als der Rumpf der "Maine" gehoben wurde. Run bringt das fubanische Blatt "La Mocha" die Witteilung, die Schlachtschift- Maine"-Kommission habe die tubanische Regierung erlucht, den Gefechisturm und die Gefchute gurud. augeben, damit diefelben nach den Bereinigten Staaten gu-rudgebracht wurden, weil Ruba teine Reigung gegeigt habe, bas Monument gu errichten, ausgenommen, daß es einen Blat für bas Monument ausgewählt habe: auf diefem

Winter 1915/16

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Winter 1915/16

Preis 10 Pfennig. G. m. b. H.

ist erschienen!

116 Seiten stark. Preis 10 Pfg.

I. Zeichen-Erklärungen. II. Sonn-tags-Karten. III. Eisenbahnfahr-preise. IV. Gepäcktarif. V. Fahr-pläne (35 Strecken). VI. Beachtenswertes bei grösseren Reisen. VII. Internationaler Retel-Telegraphen-Schlüssel für Zimmerbeatellungen VIII.
Wiesbadener Strassenbahnen. IX Behörden höhere
Schulen, Kirchen in Wiesbaden. X. Konsulate in Wiesbaden, Prankfurt z. M. und Mzinz. XI. Theater. XII. Kurhauskarten, Kurtaxe. Kurhaus-Konzerte. XIII. Vergrügungen und Kings. XIV. Sehenswürdickeiten. XV. gnügungen und Kinos. XIV. Sehenswürdigkeiten. XV. Kalendarium, XVI, Notizen,

Zu haben in

unseren Geschäftsstellen Nikolasstrasse 11, Mauritiusstrasse 12 und Bismarkring 29,

ferner: An allen Zügen auf dem Wiesbadener Haupt-bahnhof beim Bahnhofsbuchhändler 2. Bei den Verkäufern des Zeitungs - Ver-

triebes "Presse" Buchhandlung Keinrich Gless, Rheinstr.27 Buchhandlung C. Voigt Nachf., Taunusstr. 28 BuchhandlungFeller&Gecks,Webergasse 29 Schellenberg'sche Buchhandlung, Kirchg, I Hofbuchhändler H. Staadt, Rahnhofstr, 6 Buchhandlung Carl Pfeil, Gr. Burgstr, 19 In den Kiosken der Buchhandlung A. Lücke:

Rheinstrasse, Wilhelmstr., Taunusstr. I 10. Kiosk Ernst Heinrich Wwe., Wilhelmstrasse (Alleeseite)

(Alleesetto)

1. Zigarrengeschäft W. Bickel, Langgasse 20

12. Buchhandlung K. Strauss, Bismarckring 21

13. Papierwarenhdig Fr. Ehrhardt, Moritzstr. 22

14. Buchhandlung M. Heisswolf, Wellritzstr. 42

15. Buchhandlung Heinrich Heuss, Kirchg. 40

16. Buchhandl. Herm. Ferger, Schwalb. Str. 33

Buchhandl. Noertershaeuser, Wilhelmstr. 6 Ansichtskarten-Centrale, Marktstrause 12

J. Bormass, Kirchgasse
Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58
Papierhandlung Karl Michel, Guerstr. 2
Buchhandlung H. Roemer, Languasse 48
Buchhandl. Arthur Schwaedt, Rheinstr. 43

Papierhandi, K. Koch, Hoff., Michelsberg 2

Papierhaus Hutter, Kirchgasse 74 Buchhandlung H. Harms, Friedrichstr. 12 Buchhandl. Limbarth-Venn, Kranzplatz 2.

Plate fei aber fpater eine Arena errichtet worben, bie für die Abhaltung des Fauftfampfes swifden Jad Johnson und 3. Billard bestimmt gewesen fei.

Bunte Ede.

Ameritanifche Lefefriichte.

ne. Ueber die jüngften Rieberlagen ift ber arme Ca-

borna gang aus bem Betterhauschen geraten. Der Untericied gwifchen ber dentichen und englischen Ariegaberichterftattung ift, daß die Englander berichten, was fie morgen tun wollen, die Deutichen, was fie gestern

Puanicifat mird eines Tages Raifer von China fein, wenn er den Ropf oben behalt,

Englands Flotte foftet jest taglich 21/2 Millionen Dollar mehr als in Friedengeiten. Das machen die vielen Sie Bentralmuchte beigen ben Ruffen tuchtig ein - die

richtige Bentralheigung, Swifden den Bolfern bat fich die bemabrte Freundidaft am beiten bemabrt, Bei ber Marine findet man bie meiften Rriegs-Bric-

Benn die Afflierten melben, "die Lage ift unverändert", dann beift bas meiftens: "Die Luge ift unverändert". Komtid - ber Greu ift augenleidend und dabei ftreut

er ben Englandern Cand in die Mugen. Benn ein Unterfeeboot vom Regen überrafcht wirb,

braucht es nur untergutauchen, um ind Trodene gu fommen. Seifenmangel in Ungarn, weil die Beute nach einer Barifer Melbung die Geife aufeffen. Der Korreipondent, ber das melbete, icheint Tinte getrunten gu baben.

Gerbien fiebt feft - auf bem Boben Dageboniens, ber unter feinen Sugen wanft. Bebn Monate bat's gedauert, bis Baibington von ber Berlebung ber Bofigefebe feitens Englands offigiell Ro-

tis nahm. "Denn bet ber Boft geht's nicht fo ichnell". Italien ift nach amtlichen Feftitellungen mit einem Defiait pon mehr als amet Milliarden in den Rrieg eingetreten. Und ba bebauptet bie italientiche Regierung, bab

fie unverichnibet gu ben Baffen greifen mußte! Die neutrale Welt wird ben Tag begritten, an bem Europa fich mit ber Grage beidaftigt, mas es mit feinen chemaligen Configengroben beginnen foll.

Handel und Industrie

Landwirtfchaft und Weinbau.

Der Butterpreis in ben Marten.

Berlin, 19. Dtt. (Richtamtl, Bolff-Tel.) Der Sochftpreis für Butter im Rleinverfauf ift laut Bestimmung bes Oberbofeblobabere in ben Marten auf

2.80 M. für ein Pfund fefigefett worden . (In der erften Melbung mar ber Sochftpreis - wie das Bolffice Burean berichtigend bemerft - infolge eines Mebermitifungsfehlers mit 2,30 MR, angegeben.)

+ Die Gintragungen in bas Reicholduldbuch haben im dritten Bierteljahr 1915 eine Erhöhung ersahren wie nie zuwor. Der Gesamtbetrag der in das Reichsschuldbuch eingetragenen Summen ist in einem Quartal um beinabe 1 Milliarde Mark gestiegen. Dabei hat die Zahl der Konten saft eine Berdoppelung ersahren. Seit Kriegsbeginn hat sich demnach die Zahl der Konten verzehnscht, der Beitrag verdreisacht. — Bei dem Preußischen Staatsschuld die die Steigerung der Eintragungen naturgemäß nicht iv groß. Die Jahl der Konten beläuft sich bis seht auf 84 667 mit 3776 509 200 M. britten Bierteljahr 1915 eine Erhöhung erfahren wie nie

Marktberichte.

Gruchtmarft, Grantfurt, 18. Oft. Bei rubigem Berfebr und geringem Angebot zeigte ber Fruchtmartt cine allgemeine feste Tendenz, Getreide geichäftslos, Futtermittel fnapp und fest. Kofoskuchen 64—65 M., Rapskuchen 50—52 M. — Kartoffeln (Industrie) 7.10—7.40 M. per 160 Kilo frachtfret Frankfurt a. M. Andere Sorten notierten etwas meniaer.

Obs: und Gemüsenkörfte. Am 18. Oktober erzielte in Gießen der Jentner Zwiebeln 22 M., Tomaten 25—30 Mart, Kartosseln 350—4 M., Spinat 20—25 M., Gelbe Röben 10—12 M., Note Rüben 7—8 M., Neptel 6—8 M., Beiher Rüben 7—15 M., die 100 Stüd Sellerie 6—10 M., Weißkraut 15—25 M., Notkraut 15—25 M., Vlumenkohl 20—50 M., Endivien 10—12 M., Kohlrabi 6—8 M., in Stuttgart der Zentner Wostobs 4.50—5 M., Kartosseln 4.50—4.00 M., in 11 in der Zentner Wostobs 4.20—4.30 M., in Vierben für der Lentner Fortsellen 4.10 M., Weißkrabi der Lentner Kontobs 4.20—4.30 M., in Vierben (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., in Vierben (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., in Vierben (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., Weißkrabi der Lentner Fortsellen 4 M., Beduen (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., Weißkrabi der Lentner Fortsellen 4 M., Beduen (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., Weißkrabi der Lentner Fortsellen 4 M., Beduen (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., Weißkrabi der Lentner Fortsellen 4 M., Beduen (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., Weißkrabi der Lentner Fortsellen 4 M., Beduen (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., Weißkrabi der Lentner Fortsellen 4 M., Beduen (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M., Weißkrabi der Lentner Fortsellen 4 M., Beduen (windtroßen Kontobs 4.20—4.30 M.) buttel ber Bentner Rortoffeln 4 M., Bobnen (windtrof-len) 40 M., Repfel 10-20 M., Birnen 10-20 M., Rurbis 6 DR., Die 100 Stud Blumentohl 10-50 DR., Beiftobl 8 bis 15 M., Birfing 8-15 M., in Frantfurt a. M. ber Bent-ner Aepfel 7-18 M., Hallapfel 5-6 M., Birnen 7-20 M., Zweischen 22-25 M., Balnuffe 30-35 M., Trauben 30-40 Marf, Kaftanien 20—25 M., Breifelbeeren 45—50 M., Kar-toffeln 4—4.50 M., Bohnen 35—40 M., Gelbe Rüben 8—10 Marf, Asie Rüben 6—7 M., Tomaten 15—18 M., Wirfing 8—9 M., Weißtobl 6—8.50 M., Rottobl 8—9 M., Iniebeln 19—20 M., die 100 Stück holland. Blumentobl 50—55 M., Salat 5—10 M., Salatgurfen 15—20 M., Koblrabi 4—7 M.

Weinzeitung.

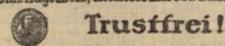
Gin voller Berbft in Dierftein. Iteber bas fiber Erwarten ginnige Berbftergebuis in Merftein ichreibt bie "Rierft. Barte": Der Berbft wird burch bas icone Better recht begunftigt und die Moftgewichte fteigen von Tag au Tag, fo daß und icon Moftgewichte von 89, 98 und 104 Grad gemelbet murben. Bei bem berrichenben guten Better burfie bas Mofigewicht noch meiter in bie bobe geben. Inbegug auf die Quantitat haben fich faft die meiften Beinbergebefiger in diefem Babre unterfcatt und ift gerabe bei fleineren Befigern ber Mehrertrag gang beionbers augenfällig. Go find aus 10 Giden - 15 geworden, aus 15 = 22, aus 20 - 30 und 30 - 45 Miden uff. Alles bat fich untericant und fo fteben wir in dem Rricasiabr 1915 por einem pollen Berbft, ber an Gilte unferen betten Jahrgangen gleichtommt und ber ficerlich in fpateren Jahren gleich bem 1911er Bein ein geluchtes und begehrtes Stöffchen fein und bleiben wird.

Geschäftliche Mitteilungen.

Geschäftliche Mitteilungen.
Leberereme wird beute in allen möalisen Qualitäten gelielert, nur so schwerrer ist es, einen ricktigen und wirklich anten Schubons berandsulinden. Immeist werden logenannte geruchfreie Basserremes angedoten die aber nicht an enwiehlen sind, denn sie enthalten etwa 80 Bronent Basser und färben beim Regen ab, verschmeeren die Kleider und achen einen blanen, aber nicht tiesischwarzen Klans. Ein auter Lederunt, der auch von den Soldafen zum Anben von Patwinentalden. Toppeln nim benist werden sann, must wetterselten, nicht absärbenden Hodiglans erzeigen. Diesen Iwes erfüllt nur ein Del-Mass-lederput, wie ihn s. B. die Firma Carl Gentner in Go-von eine aans geringe Menge genist, um einen präcktigen, ties-lichwarzen, nicht absärbenden, dauerhalten und halibaren Soci-alaus zu erzielen.



50 Sick feldpostmassig verpackt 10 Pf. Portol Orient. Tabak-u Cigareffen-Fabr, Venidze Dresden. Joh HugoZietz, Hoflieferant S.M. d. Königs v.Sachsen





Kunstausstellung 1915

Neues Museum — Gemäldegalerie

1. Oktober

12. Dezember 2687

Unfiedlung der Kriegsbeschädigten.

Denfichrift bes fiellvertretenden Raiferlichen Rommiffars und Militärinfpefteurs ber freiwilligen Rrantenpflege Derzog zu Trachenberg, Fürft von Satield.

"Eine bedeutsame Grage ift, wer ber Trager und damit "Eine bedeutsame Frage ist, wer der Träger und damit im weientlichen der Geldgeber bei der Ansiedlung der Kriegsinvaliden ist. Sie enticheidet sich, wie Meh in einem Aussacsüber bat, danach, ob man die Ansiedlung der Kriegsbeschädigten als Fortsehung und Teil der inneren Kolonisation bezeichnet oder als Mahnohme, die selbständig oder im Auschluß an das Neichsmilitärversorgungsgeset die Berbeserung der Lage der Kriegsbeschädigten und gegebenensalls, über den Radmen hinaus, der Kriegsteilnehmer allgemein zum Gegenstande hat. In dem einen Falle ih der seweilige Bundesstaat, im anderen das Reich der Tröger und Gestageber der Ansiedlung. der Trager und Geldgeber ber Anfiedlung.

Mag man biefe Frage enticheiden, wie man will, die Durchfishrung der Ansiedlung der Kriegebeldabigten wird Sache der Einzelftaaten bleiben muffen, die hierbei in Anfinipfung an bestehende oder durch Schaffung neuer Einrichtungen den in ihrem Landgebiet bestehenden eigentumlichen Berbaltniffen bei Land und Leuten am besten Rechnung tragen fonnen.

Die Einzelausführung ber Anfiedlungen wirb gwedmagig burch bie bestebenden ftaatlichen Ginrichtungen, in Breugen in Berbindung mit ben Rentenbanten, erfolgen. Es werden aber auch die bestehenden gemeinnutigen Bau-und Siedlungsgesellichaften an der Aufgabe mitarbeiten fonnen, wenn ihnen in erhöhtem Dage billiges Geld gur

Berfügung gestellt wird. Die Rriegsbeichöbigtenanfiedlung mare pielleicht folgendermaßen gu organifieren:

für jede Proving wird eine gemeinnfibige provingielle Siedlungsgesellicaft au begrunden fein. Ihr geboren an als Mitglieder der Staat, die Broving mit ibren öffentlichen Ginrichtungen der Rentenbant, der Landesbant, der lichen Einrichtungen der Rentenbank, der Landesbank, der Bandischik, der Feuerlogietät, der Generalfommission und der Landwirtschaftstammer, serner die Sandelskammern wegen der industriesen Arbeiteransiedlungen, der Sandswerfstammern wegen der Sandswerfstammern die Kommunalverbände und Gemeinden, die ansiedeln wossen, eveniuest auch private Organisationen, wie Bauernvereine usw. Es müßte serner jämtlichen gemeinnützigen Bous und Siedlungsgesellschäften, wenn sie bifentliche Mittel vder Aredit aus öfsentlichen Mitteln in Anspruch nehmen wossen, der Beitritt zu dieser Siedlungsgesellschaft zur Pflicht gemacht werden. Private können unter den gleichen Berainstigungen nur ansiedeln, wenn sie der provinziellen Siedenstigungen nur ansiedeln, wenn sie der provinziellen Sieden ftigungen nur anfiedeln, wenn fie ber provingtellen Siedfungegefellicaft beigetreten find.

In ben einzelnen Breifen ber Proping merden Sied-Tungsausichuffe im Anichluß an den Kreisausichuß gebildet.

Fir die famtlichen provingiellen Siedlungogefellichaf-ten eines Staates wird eine Bentraffiedlungoftelle als rein ftaatliches Berwaltungoinftitut geichaffen.

Dieje Bentralfiedlungsftelle marbe bie Aufgabe haben, Muffichtebehorde gu fein, etwalge Befcmerben gegen Berfügungen ber Stedlungsgesellicaft gu enticheiben, die Er-fahrungen im Siedlungswesen aus allen Provingen und von auswärts gu sammeln und allgemeine Grundfabe und Richtlinien für die Siedlungen anzugeben, Die ftaatlichen Unterfellhungsgelber angemeffen au verteilen, etwaige von unterfenhungsgelder angemeffen zu verteilen, etwatge von einer Stelle nicht gebranchte Beiräge für mehr bedürftige Stellen nuhbar zu machen, eventuell, wenn die Kapitalisierung eines Rententeils der Kriegsinvalidenrente zu-läffig werden sollte, diese Kapitalisierung zu veranlassen. Damit soll der Kreis der Aufgaben nicht beschränkt, sondern nur im großen Rahmen angedeutet werden.
Die Aufgabe der provinziellen Siedlungsgesellschaft würde sein, die Tätigleit der Siedlungsaussichüsse der Kreise zu überwachen, über die durch die Siedlungsaussichüsse der Kreise pargelegien Ausliedungsaussichüsse der Kreise pargelegien Ausliedungsausschlüsse der Kreise pargelegien Ausliedungsausschlichen

ichuffe der Areise vorgelegten Anfiedlungsantrage, soweit, was wohl die Regel fein wird, öffentliche Mittel in irgend einer Gorm oder billiger Rredit aus öffentlichen Mitteln in Anipruch genommen werden, jum ersteumal und end-gultig au enticheiden. Hur den Fall, daß der Antrag an-genommen wird, enticheidet sie über die Sosse der An-zahlung, über die Form der Gewährung der ersten Supo-thet — ob Rentenbrief oder Barkapital —, über die Auf-bringung der zweiten beziehungsweise Reschupothet, über die Frage, ob und an welchem Teile die Rapitalifierung der Rente des Invaliden von ihr beantragt, oder, wenn ihr das Gelbitbeftimmungerecht barüber verlieben wird, inwieweit die Rente fapitalifiert werden fann. Auch damit follen die Aufgaben diefer Stelle nur angebeutet merben.

Der Giedlungsausichuft beim Rreife bat die Aufgabe, Siedlungsantrage, die in feinem Begirte burchgeführt mergen follen, entgegengunehmen, fie binfictlich famtlicher perfonlider und fachlider Borandfebungen au prufen und fie sonlicher und sachlicher Voranssetzungen zu prufen und fie in allen Fällen, ob er sie geeignet ober nicht geeignet findet, mit einem begrundeten Votum er die provinzielle Siedlungsgesellichaft weiterzugeben. Ferner etwaige Landangebote und später auch Angebote von Stellen, die der ursprüngliche Ansiedler nicht mehr behalten kann oder will, enigegenzunehmen und siber die Angebote nach den Entschließungen der Siedlungsgesellichaft an befinden.

Desgleichen bat er die Bauten der Siedlungskiellen, für die öffentliche Mittel ausgewendet werden, in entsprechender Weise durch gelegentliche Revision zu beaussichtigen. Etwaige löster eintreiende Winsich des Ansiedlers sind an ihn zu richten. Auch hier ift der Kreis der Aufgaben nicht erschöpft, sondern nur angedeutet.

ericopft, fondern nur angedeutet.

Diese Organisation ericheint im Grundgedanken einsach und praftisch. Sie bat den Borgun, daß bei allen praftischen Fragen eine Vorgren, das bei allen praftischen Fragen eine Vorgressung durch Stellen ersolgt, welche die Personen, die die Frage angebt, die näheren ortlichen und sachlichen Berhältnisse durchweg and eigener Anichanung tennen und Ersabrung auf dem Gebiete dieser Fragen bestihen. Sie balt serner den Ansiedler in nüberem raumlichen Rontatt mit ber für feine Unfledlung gunachft mag-

Gie bat ferner ben Borteil, daß fie fic an bestebende Organisationen angliebern fann, Die provingielle Gieblungsgesellicaft an den Provingialausicus oder eine fon-ftige Stelle der Provingialvermaltung, der Stedlungs-ausichuß des Kreifes an den Kreisausicus. Die Bentral-stelle mußte neu geschaffen werden."

Bergog gu Tradenberg faßt feine Musführungen in

folgendem Schlugwort gufammen:

folgendem Schlußwort aufammen:
"Es ist eine bobe Aufgabe, den vielen tausenden unserer Brüder, die für uns und unsere Zufunst in fremden Landen gearbeitet, gefämpst und gedlutet haben, ein eigenes Deim zu schiffen. Sie sind aurückgesommen mit verüümmelten Aliedern und mit einem kranken Körper, aber mit Ergebenheit und Freude in den seuchtenden, die Heimat wiederschauenden Augen, und mit dem Bertranen im Derzen, daß man sie nicht abseits der großen Straße siellt, auf der die Daheimgebliebenen und die mit gesunden Gliedern zurückgesommenen Kameraden wandern fönnen. Ihr Bertranen müssen wir rechtsertigen. Wir müssen an ihnen die Psicht tun, die sie sie runs alle getan haben. Sie sollen sich auf eigener Scholle erfreuen und am eigenen Derd den Kindern und Ensein von den größten Kämpsen und den größten Siegen erzählen, die die Weltgeschichte kennt, und die deutsche Männer ßegreich ausgesochten haben.

Geben wir ihnen im eigenen Beim ben Ehrenfold. In Erfenninis diefer Pflicht muffen wir alle bandeln und da-bei Alimeifter Goethes Wort in feinem "Sauft" beherzigen: Im Anfang war die Tat."

36 reffimiere:

1. Die Anfiedlung ber Rriegsbeichabigten ift bie geeignetfte Berforgung für biefe. 2. Diefelbe ermöglicht es, diefen bie gefündeften Bob-

nungoverhältniffe gu ichaffen.

3. Der Rentenhufterie wird badurch am ficherften vor-

4. Es ift geboten, die Organisation hierfur unvergug-lich an ichaffen, um eine Bersplitterung der Rrafte gu ver-hindern und icon jeht mit der Ansiedlung der nicht mehr Dienftfähigen beginnen gu tonnen."

Co bietet Bergog gu Trachenberg in feiner Dentichrift eine grundlegende Darftellung aller ber Wefichtspunfte, die bei der hochwichtigen Frage ber Anfiedlung der Rriegsbeichäbigten in Erwägung gezogen werden muffen, und er weift aus feiner umfassenden Kenntnis des Siedlungs-weiens und der inneren Struftur unferes Staatswesens die Wege für den organischen Ausbau eines Aulturwertes, bie Wege für den organischen Ausban eines Austurwertes, in dem unsere tapseren Ariegsbeschädigten gesunden, das Mak ihrer Aräste frei entsalten und zu wertkäligen Mitgliedern des Staates werden können, für dessen Macht und Größe sie gestitten und geblutet baben.
Ueberalt aber und desouders in den Reihen der Ariegsbeschädigten wird das lehbaste Interese, das der Berzog an der Versogung unserer invallden Arieger nimmt, mit aufrichtiger Freude begrüßt werden.

Bir durfen hossen, daß and den hochbedeutsamen Ancregungen des hohen Bersassers der Dentschrift Ersprießticks für die endollstige Rölung der großen Ausgabe

für bie endgultige Lofung der großen Aufgabe unferes Baterlandes bervorgeben mird.

du vermieten

Comalbader Str. 36, Alleefeite, 7-R.-Bohn, icone u. belle, ar. Släume, t. Et., allf. fr. Lorgart. ev. el. Licht, auf fafort, 2002

Sietenring 14. 1. St., 5.8. Bohn. 8. v. R. 2015,1 b. Fr. Minn baus

Riedricher Str. 12, Bob. 1, Gia. 1ch. 2-Sim.-B., mit 2 Balt. per fofort su verm. 1808 fofort su berm.

Belbite. 16, Bbb. Bt., fc. 2-3im.-Robn, auf 1. Oftober 1. verm. Rab. Gelbftr. 14. Part. 5216

Frontspitklube u. Alice, i. freier Lage, auf folgen, Ros. Philippi, Dellmundir, 37, Part, 5804 Page, auf fof.3.v. Raf. Phi Dellmunbftr. 37, Part.

Offene Stellen

Tüchtige Schloner

6dlofferei-Silfsarbeiter fucht gegen boben Lobn.

Julius Rombelb Mains.

Schlosser

gefucht. Ralle & Co., 21. B., Biebrid.

Erfahrener

rotkuticher

tüchtiger Bertäufer, gegen guten Lobn gefucht.

Bochenheimer Brotfabrik, Balbitraße.

Aubrleute u. Zaelobner gef.

Sude a. 1. Nov. f. Sonsarbeiten junges Mädchen. Baronin bon ber Golg

Dberin Miederrad bei Grantfurt. Schieufenweg. 2448

Ungebenbe Bligferin und Bebrmadden gefucht. 14949 Steingaffe 18, 1. Its.

Stellengesuche

untangs-stellung

als Buchalterin und für allge-meine Soniorarbeit, od. Stenoar, u. Malchinenichen uiw. incht tauf-männisch gut ausgebildetes in. Mädchen unter bescheid, Sebalts-ausprüchen. Gest. Ausbrift unt. Ih. 265 an die Geschäftsstelle de. Bl. erbeten. §495

Sonbered ftartes Madden, 1614 Jahre, funt ". Stelle in blira. Sau'e. Rab Weibergaffe 24, in Biebrich, bei ftink. 2447

Arbeitsamt Wiesbaden. Ede Dogheimer u. Schwalb. Gir.

Gefchäftsfinnden von 8-1 und 3-6 Uhr Sonniaas 10-1 Uhr. Telephon Nr. 578, 674 u. 578, (Rachbend verboten.)

Oliene Giellen: Mannlidee Verional:

Rementarbeiter Gifen- und Metallbreber-tunge Banfcloffer. Wafcinenichloffer.

Mafdiniften und Deiger. Deiger.

Biefiromonteur. Spengler und Inftallateur. Duf- und Bagenichmiebe.

Rilfer. Bimmerleute, Blabmenglafer.

Schneiber.

2 Antider. 3 Frubrieute. 5 Taglobner f. ftabt. Betr.

Tiermarkt |

Edone 6 Bochen alte Bertel su verlaufen. Bierftabt, Zalftrage 2

Kauf-Gesuche

und andere Selbitiade Piftolen fauft. Raberes Giliale 1 d. Bl. Mauritiusftraße 12. 2446

Ju verkaufen

D.u. D.-Rab m. Freifauf, fow. Nahmafd.u, Erdbohr, bill Alauf, Bleichftraße 15, Zel. 4804. 2317

1 fdmerer Doppelip .- Bagen s perlaufen oder gegen leichte Geberrolle au pertaufden. Comalbader Str. 79,

Gastamp, Benbel, Brenner, Bpl. Glibt, Gast, Pabew. Gartenid. Blibt, Gast, Pabem. Gartenid. b.s.pl. Mraule Bellripitr. 10. 2440

Derschiedenes

Für Schuhmacher.

su baben bei Bland, Wriedrichftr. 39, 1.

Großer 14952

Alcheung I

Empfeble meine fotibe Ichub-maderei. Garantiere f, beft. Lern-u. Chromioblieder. Solide Sand-arbeit bei billigen Breifen. Dochachtend Bbilipp Binn, Bellrin-ftrage 57, Laben. 2877

Daner-Wäsche

(unilbertroffen) große Erfparnis. Lobende Anericumung. 2924 Raulbrunnenftrage 10.

Mh. 2.10 pto Bid. Molkerei S. Bruns

Schwalbacher Strafe 47.

Telefon 6:61. 7495: Es ift febr lobnenswert, fest alte

20hnochiffe Junuaroulle, ob cause, serbrochene, ob folde, bie in Rautichut gefaßt find. Bu berfaufen. Sie bab. bie beite 3ch 30ME per Stild und bis 30ME hoher.

Bin nur Donnerstag, 21, Olibr, von 9-1 u 2-8 Uhr im Sotel "Grüner Balb", Martiftr, 10, 1. St., Zimmer 104. 2445

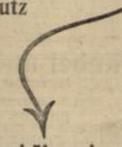
Reparaturen, Neuderungen, Reinigen und Aufbüseln, Kielder werden auf dos plinttildite in gut beforat. Neue Arbeit reell u. billia. J. Fleifdmann, Derrenfchneider, Bagemannstraße 20. 2438

Alavier filmmt, fom 1. Repar. Rtaviermacher B. Turnset, Dell-mundfrr. 40. Tel. 8479. 2489



anerkannt bester Wachs - Lederputz

aber ohne üblen Geruch.



Keine Preiserhöhung!

Das mit Erdel behandelte Schuhwerk gibt, seibst unter fliessendes Wasser gehalten, weder Glanz noch Schwärze ab.

Am 17. Oktober 1915 verschied infolge eines Sturzes von der Strassenbahn der

Unteroffizier der Landwehr

Georg Rummel

aus Guntersblum. Das Depot verliert in demselben einen tüchtigen pflichttreuen Unteroffizier, der sich während seines Dienstes beim Depot das vollste Vertrauen seiner Vorgesetzten und die Achtung und Liebe seiner Kameraden in reichstem Masse erworben hatte.

Ein bleibendes Andenken ist ihm gesichert!

Ersatz-Pferdedepot XVIII. A.-K. von Heemskerdk Rittmeister und Kommandeur.

f4935

Machlafi= Mobiliar-Dersteigerung.

Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. Oktober cr.

jeweils morgens 9 und nachmittags 23/4 Uhr beginnenb. verfteigere ich in meinem Berfteigerungefaale

23 Schwalbacher Straße 23 folgende aus Radlaffen mir libergebenen Mobiliar-Gegen-

6 vollftanb. Rubb .- u. Mahag. Betten, 3-teil. Rubb. Spiegel. 6 vollfiand. Auhb. u. Mahan. Betten, 3-teil. Auhb. Spiegelschunt. Spiegels, Aleider und Wälcheschränte, Brandfifte, Waldtommoden, Nachtlische, Kommoden, Konfolen, Cichen. Unbe. Ballett. Ausdiedrifche, runde, ovale, viereck. Alpv. Näh. Bauern. u. Serviertische, Sosa, Chalfelongues, Sessel, Stüdle, Auhb. Berritos, Auhb. Derren-Schreibisch m. Sessel, Sviegel mit Konsolen, Toilette- u. andere Spiegel, Bilder, Aleider- und Sandtuckständer, eil. Geldickeant. Gardinen, Bortleren, doppelste, Almber-Schreibpult, Negulator, Paneelsbreiter, Teppide, Rähmeldine, Kosser, Edischtsche, Alchen. Einrichtung, Baidemangel, Teppidreiniger, Gasberd, Gas-ofen, Gas- und elettr, Lampen und Lufter, Ripp- und Aufftellfachen, Ariftall, Glas- und Porzellan - Genenftanbe aller Art. Meiftener Ghlervice, Bucher, nutes Ruchen- und Rocigefchirt, Daushaltungsvorrate, grobe Bartie Beitzeus. Gold-und Schmudfachen. Gefindemobel, fowie Daus- und Ruchen-einrichtungsgegenftande aller Art

freimillig meiftbietend gegen Barsablung. Wilhelm Helfrich, Muttionator und beeidigter Lazator.

Griechenland begründet die Aufrechterhaltung feiner Meutralität.

Bon ber hollandifden Grenge, 17. Oft. (Tel., Benf. Rin.) Rach der "Roln, Big." erflart fich bas "Echo be Baris" in ber Lage, ben wirflichen Bortlant ber Antwort mitteilen gu tonnen welche die griechische Regierung Gerbien auf fein Erfuchen um Dilfe gegen Bulgarien auf Grund des vielberufenen Bundnisvertrages erteilte. Danach foll Die griechtiche Antwort, nachdem fie ausgesprochen, bag Griedenland "in feinem lebhaften Bedauern dem Buniche der ferbiiden Regierung nicht entforeden tonne", ba nach feiner Muficht der cafus foederis nicht vorliege, dies folgender-

maßen begründet haben:

"Das Bundnis, bas 1918 im hinblid auf einen bulgarifden Angriff abgeichloffen murbe gu dem 3med, nach ber Berteilung ber gemeinfam im osmanifden Reich gemachten Eroberungen ein Gleichgewicht ber Rrafte unter ben Bal-Tanftaaten berguftellen und gu erhalten, bat nach ben einleitenden Borten bes Bertrages felbft einen nur auf ben Baltan fich begiebenben Charafter, ber feinesmege feine Anwendung auf die Rreife eines allgemeinen Rrieges entbalt. Erot ber Allgemeinheit des Bortlautes ihres erften Artifels beweifen ber Bundnisvertrag und das Militarabfommen, das ihn ergangt, daß die vertragichliegenden Parteien nur die eine Oupothefe eines möglichen Angriffs Bulgariens gegen einen von ihnen ins Muge faffen. Der Artitel 4 des Militarabtommens liefert felbft dafür den Beweis, benn, bagu bestimmt, ben Beiftand bes einen Berbundeten, der icon anderemo beidaftigt ift, au begrengen, fieht er feinen anderen cafus foederis vorans, als ben Angriff Bulgariens gegen ben anberen Berbundeten. Rirgendmo ift von bem vereinbarten Angriff ameier ober mehrerer Machte die Rede. Im Gegenteil, fo weit auch in ihem Bortlaut die allgemeine Bestimmung des erften Arrifels des Militarabtommens gefaht ift, jo beidrantt fie fich doch auf die Onpothele eines Krieges amifchen einem ber rerbfindeten Staaten und einer eingigen anderen Dacht. Und anders fonnte es nicht fein, denn es mare eine Sandlung anmagenden Babnfinns geweien, für die Möglichfeit, bag einer der vertragichliegenden Teile mit mehreren anberen Staaten gugleich fich im Ariege befinde, ben offenfichtlich obnmächtigen und locerlichen Beiftand ber Streitfrafte bes anderen Berbündeten feftgulegen. Es in aber nicht aweifelbaft, daß gerade diele Spothese fich bente darbietet. Wenn der von der serbiichen Regierung befürchtete Angriff Bulgariens einterten sollte, so wird er die Wirkung eines mit Deutschland, Defterreich-Ungarn und der Türkei getroffenen Abfommens fein. Er wird bann fratifinden in Berbindung mit dem schon unternommenen Angriff der beiden Mittelmächte Er fiellt fich somit als eine Episade des enropäischen Krieges dar. Damit ist es offensichtlich. das man sich außerhalb der Boranssehung wie auch des Geistes unseres Bündnisses besindet. Die königliche Reiter rung ist aber nicht allein überzengt, daß unter diesen Unterdien Umperson wie alle Bernick Bernick und ihr laten rung ist aber nicht allein überzeugt, daß unter diesen Um-ftänden vertragliche Berpflichtungen nicht auf ihr lasten. Sie ist außerdem überzeugt, daß ihre Armee, wenn sie in einem solchen Augenblick sich auch freiwillig anböte, ichlecht dem Intereste dienen wurde dem sie gehorchte, als sie in dem europäischen Ariege neutral bleiben zu wossen in der Meinung erklärte, daß der beste Dienst, den sie Serbien leisen konne, darin bestände, Busgarien in Schach zu hal-ten durch die unversehrte Erhaltung ihrer Streitsrifte und der Areibeit ihrer Rebindungen im dinblick auf einen ber Freiheit ihrer Bebindungen im hinblid auf einen möglichen Angist von seiner Seite. Sie hat fich immer bereit gehalten, der bulgariichen Gefahr gegeniber au treten, selbit wenn fie im Laufe des gegenwärtigen Arieges treten, selbit wenn fie im Laufe des gegenwärtigen Arieges eintreffen follte, obgleich Serbien icon mit awei Groß-machten im Rriege Iag. Deshalb bat fie fich beeilt, auf die bulgerische Mobilmachung sogleich mit der allgemeinen Mobilmachung ihrer Armee zu antworten, aber fie batte dabei immer einen bulgorischen Angriff im Ange, der getrennterweise, wenn auch im Zusammenbange mit den anbern gegen Gerbien unternommenen Beinbfeligfeiten, erfolgte. Die Onpothese eines Mugriffs aber, ber mit bem Angriff anderer Machte vereinbart ift, ift angerhalb ibren Boraussehungen gewesen und muß außerbalb berielben bleiben. Denn durch ein Gingreifen in diefem Galle fent fic Gricchenland felbft Gefahren aus, ohne die geringfte Soffnung baben ju dürfen, Gerbien zu retten. Gerbien fann offenbar ein foldes Ergebnis nicht wunichen. Das gemeinfame Intereffe gebietet im Gegenteil, baf bie grie-diiden Streitfrafie in Referve gebalten werben im Sinblid auf eine ipatere beffere Bermendung. Es ift alfo not-menbig, bag Griechenland neutral und bewaffnet bleibt und aufmertfam dem Gange ber Dinge folgt mit bem Entfolug, unaufforlich mit ben geeigneiften Mitteln augleich ber die Bahrung feiner Lebensintereffen und ben Schut der Intereffen an machen, die es mit Gerbien gemeinsam bat. Die fonigliche Regierung wird im florigen fortf bren, Gerbien feben Beiftand und jede Erleichterung au ge-

wahren, die mit der internationalen Lage vereinbar ift."
Die "Köln. Sig." bemerkt dazu:
Das "Echo de Paris" veröffentlicht diesen Wortsout
der griechlichen Antwort als aus Rom ibm zugegangen.
Dabinter darf man vielleicht ein Fragezeichen sehen. Denn Das Intereffe biefer Beroffentlichung lieat gans in Baris, indem man gerade bier verfuchen möchte, die griechische Beweisführung, bag ber cafus foeberis für Griechenland nicht vorliege, ale von oben bis unten binfallig bargutun und affe Bebel einfest, um Griechenland jum Anichluß an die Bierverbandemachte au gwingen burch leberrebung wie

jugleich durch Drobungen.

Bufarefter Blatter aufolge bat ber bortige griechiche Gefanbte ber rumanifden Regierung bie griedifde Rote an Serbien fiberreidt, in ber ber ferbiiden Regierung mitgeteilt wird, dafi Griedenland Serbien nicht gu bilfe tommen fonnte, ba ber Bündnisfall nicht eingetreten fet.

Bisherige Einzahlungen auf die 3. Uriegsanleihe.

Berlin, 19. Oft. (Richtamtl. Bolif. Tel.) Die Eingablungen auf bie britte Rriegsanleihe betrugen bis jum 15. Ofiober 7576.8 Millionen Darf ober 62.2 Prozent ber Gefamtzeichnung.

Bur Lebensmittelteuerung.

Berlin, 19. Oft. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Geftern pormittag bat die erfte Gigung mittag bat die erfte Situng des Beirats ber Reidsprufungsftelle für Lebensmittelftattgefunden, die von dem Stellverfreter des Reichstanglers, Ergelleng Dr. Delbrud, perionlich eröffnet murbe. Rach einem einleitenden Bericht über ben Anfgabefreis ber Reichsprüfungeftelle, inebejondere bie Breieregulie-rung und bie Bleferunge- und Berbraucheregelung wurde allgemein anerfannt, daß ichnelles

Eingreisen und daber sofortiges Busammentreten ber ju mablenden Ausschüffle erforderlich fet.
In großen Bügen legte der Vorsitzende das Programm für
die Arbeit dieser Ausschüffle dar. Rach einer allgemeinen Aussprache wurden vier Ausschüffle gewählt für folgende Arbeitsgebiete: 1. Bieß, Fleisch, Burkwaren, Gische; 2. Wilch, Butter, Käse, Bier; 3. Kartoffeln, Gemiffe, Obit; 4. Rolonialwaren, Bortoft- und Telgwaren. Die Ausschüffle werden icon beute poer morgen ibre Tötigseit beginnen. werden icon beute ober morgen ihre Tätigfeit beginnen.

Dannover, 19. Oft. (Richtamtl. Bollf-Tel.) Der Stell-tretende Rommandierende General des 10. Armeeforps bat eine Berordnung erlaffen, nach welcher ber bochtpreis für bas Pfund Butter im Rleinhandel - befte Bare auf 2,80 Dart für den gangen Rorpabegirt fefigefebt

Damburg, 19. Dit. (Michiamtl. Bolff-Tel.) Der ftellverfretende tommandierende General bes neunten Armee-forps erließ eine Berordnung, wonach ber Dochftpreis für ein Bfund Butter im Rleinbandel, beite Bare, auf 2,60 Marf für die Stadte Damburg, Lubed, Altona und Banbabed feftgefest wird. Bolff-Tel.) 3m "Reichs-

angeiger" veröffentlichen die Minifter für Landwirticaft, bes Innern und für Sandel und Gewerbe die Dagnahmen gegen die Mild. und Butterverteurung und gur Ginidrantung ber Bermendung von Mild au gewerblichen Zweden. Diese Anordnung tritt am 25. Oftober 1915

Bern, 19. Dft. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Bie ber "Bund" meldet, fieht die Fest fenng von Sochftpreifen für Buder bevor, bagegen ift die Ginführung eines Budermonopols nicht beabsichtigt.

Gründung eines deutschen Hilfsbundes für friegsverlente Offiziere.

In der Wohnung bes Generals der Kavallerie Generaladjutanten bes Kaifers Fürsten Carl v. Webel fand am 16. Oftober die Grundung des Deutiden Gilfebundes für friegsverlette Offigiere fatt. Der Bund bat es fic aur Aufgabe gemacht, bei der Unterbringung friegsverletter Offigiere in Brivat-betrieben durch eine zwedentsprechende Organisation mitguwirten. Jum Eintritt in den Bund haben fich die berusenften Bertreter aller Zweige unferer Privatmirticaft im gangen Deutschen Reiche ge-

Un ber Grundung beteiligten fich: Fürft Carl v. Bebel, Abmiral à la fuite des Secoffigiertorps Buchiel, Era.; Geb. Staaterat Bubbe, Direftor ber Berfiner Onpotheten bant; Major Erfenzweig, Artegsminifterium, Berlin; Arthur Bodo Friedheim; Generaldirektor v. Rimptich; Gebeimrat Riefe; Major Otto Romberg; Leopold Steinthal, Direktor des Berliner Maklervereins; Senaispräfichent Steinwand, vom Reichsversicherungsamt; Generallentwant v. Tonkerte Waller Beit Griegeministerium rallentnant v. Conbert; Major Beif, Kriegsminifterium,

Den Borfit des hilfsbundes hat Fürft Carl v. Wedel fibernommen. Zu seinem Stellvertreier ift Admiral Buchtel gewählt wurden. Jum geschältsführenden Direktor wurde Major a. D. Dits Romberg ernannt. Die Geschäftskelle des hilfsbundes befindet itch zunächt Berlin W.56, Französtiche Straße 29.

Die fechfte Miffionswoche in Berrnhut.

herrnhut, 16. Oft. (Richtamtl. Bofff-Tel.) Die in berruhnt verfammelten 28 bentiden cvangelifden Miffionstonferengen baben, wie dem Evangelifden Pref. Berband für Deutschland mitgeteilt wird, dem Raifer und ber Raiferin folgende Drabtungen gefandt:

Gr. Majeftat dem Raifer, Großes hauptquartier. Em. Majeftat bringen bie in herrnhut gur fechften Miffienswoche verfammelten 23 beutiden evangelifden Mifftonotonferengen ehrfurchtsvollen Grug. Diefer Beltfrieg, in dem unfer liebes beutides Baterland unter Em. Majeftat fiegbafter Bubrung um Recht und Ebre ringt, ichlägt auch der Miffion ichwere Bunden, aber wir hoffen suverfictlich, daß nach einem beigerrungenen Sieg unter Em. Majeftat Friedensberrichaft auch für den Anteil unferes dentichen Bolfes an der Ausbreitung des Reiches Gottes eine neue Beit anbrechen werde. Gine fefte Burg ift unfer Gott! Der fcbirme Em. Majeftat mit Sieg und Miffionsbireftor Bennig.

Ihrer Majeftat ber Raiferin, Botsbam. Ihrer Majeftat bringen bie in herrnbut jur fechften Miffionswoche perfammelten 28 beutiden epangeliichen Miffionatonferengen ehrfurchtevollen Gruft. ftat haben, wie allen Lebensregungen der heimatlirche, fo auch ber Aussreitung des Reiches Gottes in der nichtdriftliden Welt eine lebendige Teilnahme entgegengebracht. Es werben Em. Mojeftot lett auch an ber ichmeren Leidenszeit ber bentiden Beibenmiffion berglichen Anteil nehmen. Gott ftarte Em Majeftat landesmittterliches Berg mit ficobafter Buverficht. Um Em. Majeftat icaren fich mit ihrer Gurbitte bie in herrnhut verfammelten Diffionstonferengen.

Miffionsbireftor Sennig.

Bleine Briegsnachrichten.

Mus bem Rriegspreffequartier. Die Rriegsberichterftatter im öfterr. Arlegopreffequartier haben fich unter Gub. rung bes ftellvertr. Rommandanien, Oberften im Generalftabstorps, Grafen Bed-Reitowoln, an die Gudofifront beaeben

Aniflarung über ben bei Rreta torpebierten Dampfer. Rach einer in Remnort eingetroffenen Privatnachricht mar der große britifche Transportbampfer, ber bei Rreta torpediert murde, ber Cunarddampfer "Transfplvania" (14 000 Regifter-Tonnen).

Rundichau.

Am gestrigen Geburtstage Raifer Friedrichs III. war bas Maufoleum in ber Friedensfirche an Botsbam in anbetracht bes Rrieges in einfacher, aber ftimmungsvoller Beife geichmudt. Auch die Bringeffin Friedrich Rarl von Beffen ließ einen Erifagweig niederlegen. Am Dentmal auf bem Luifenplat in Boisbam batten ber Magiftrat ber Stadt Poisbam und ber Rreisfriegerverband Botsbam Rrange niebergelegt.

Altpapier.

Bu den Tugenden, die und der Rrieg wieder und immer wieder predigt, gebort auch die Sparfamfeit, die auch das Rleinfte achtet, bie nichts ungenütt fortwirft, und die jedes Ding darauf aufleht, ob es nicht boch noch am ge-eigneten Blat einen Wert bekommen fonnte. Bir haben im papierenen Beitalter Papier verichwendet, wir find aber auch icon iparlamer geworden. feitdem bat

Papier teurer geworden ift. Bir miffen uns aber noch barfiber hinaus baran gewöhnen, nicht nur mit bem noch unbenunten Papier bausguhalten; wir muffen auch fuchen, bedrudtes, befchriebenes, jum Ginmideln bereits verwen-betes, furg. bas fogenannte Altpapier gu fammeln und wieber ber Bermenbung guguführen.

Um ben Ginn biefer Anregung verftanblich gu machen, ift eine turge tednifde Erörterung erforderlich. Die wichtigften Robftoffe ber Bapterergeugung find befanntlich für die seinsten Bapiere Lumpen, sür die geringwertigeren Sorien Holz und Dolzschliff (mechanisch geschliffene Holz-masse) und Jellioss (auf mechanischem Wege bergekelltes Pflanzensaferumaterial). Druckpapier in beispielsweise eine Mischung dieser beiden Arten von Holzmasse. Daneben wird vielen Bapiersorien Alipapier zugescht, das entweder in der Fabris auf der Naschien und beim Beschneiden des Boviers abfallt, ober vom Sandler bezogen wird, das bann "gefollert" und bem Papierbrei im "Sollander" augefest wird. Run werden die ermabnten Robitoffe, Lumpen und Dolamaffe, vielfach fnavp, weil fie felbit oder die an ihrer berfiellung benutiten Stoffe entweder für Deeeesawede Berwendung finden, oder — aus dem Ausland fommend — fiberhaupt nicht mehr oder nur in geringen Mengen nach Deutschland gebracht werben tonnen.

Infolgebeffen greift bie Papiermacheret in großerem Imfolgedenen greift die Vapiermacheret in großerem Umfang auf Altpapier oder Robstoffe gurud. Berschiedene Umbände, auf die näher einzugehen zu weit führen würde, haben es aber veranlaßt, daß hauptsächlich Mangel tounte durch eine einigermaßen forgliche Behandlung der Papierabfälle in den Daushaltungen und in den Kanzleien abgeholfen werden. Es ist doch nur ein recht kleiner Bruchteil des benutzen Papiers, der für spätere Zwecke ansbewahrt kleiht Die hei weitem arisere Wener wird unbeschete. bleibt. Die bei weitem großere Menge wird unbeachtet fortgeworfen ober verbrannt. Diefes Borgeben ift in ber gegenwärtigen Beit ein ichwerer Bebler, ift eine Berfun-digung an ber nationalen Birticaft. Budem in bas Sam-meln und die Berwertung des Altpapiers febr lohnenb, weil hohe Breife dafür bezahlt werden. Alfo: Berft tein Altpapter fort, verbrennt und vernichtet es nicht, fondern fammelt es und führt es weiterer Ber-

Cette Drahtnachrichten

Englische Darftellung über den letten Zeppelinangriff auf Condon.

London, 19. Oft. (T.-U., Tel.)

Meuter meldet: Das Breffeblico verbreitet eine auf Grund amtlider Berichte gegebene Beidreibung fiber ben Testen Angriff benticher Bufticiffe auf Bondon. Diefer Bericht befagt: Die Dunfelbeit, in die London gehalt war und die bobe, in welcher fich die Bufticiffe aus Beforgnis por einem englischen Wegenangriff bewegten, machten eine Gefiftellung befonderer Btertel, Plate und Gebande nabegu unmöglich. Mb. gefeben von Bufallstreffern feien Gebaube militarifder Art nicht getroffen worden. Die Birfung ber Beichiegung batte infolgedeffen nicht ben Erwartungen entfprocen, welche fich bie Angreifer ameifellos gemacht batten. Begen der frühen Stunde bes Angriffes feien nur wenig Menichen auf die Strafe gefommen. Diejenigen, die etwas von ber Explofion borten, brachten fich fofort in Sicherheit. Reinerlei Panif fei entftanden, benn die amtliche Warnung batte diesmal beffer als je ihre Birfung getan. Daburd, bak fich viele Menichen in die Reller begaben, entgingen fie dem ficheren Tobe, benn von ben getroffenen Saufern murben gange Giagen vernichtet. Der London augeffigte Conden tonne in drei Gebiete eingeteilt werden. In bem erften, bem großen Gefcaftsviertel, ftelen fünf Bomben nieber, von benen fich eine quer burch ein Sans einen Weg gu ben Gabrobren babnte, moburch eine beftige Explosion entftand, ber ein Brand folgte, ber mehrere Stunden mutete. Gine große Angabl Berfonen murben getotet. Im gweiten Gebiet fiel eine Bombe auf bie Strafe nieder. Durch die Explofion wurden die umliegenden Saufer fart in Mitfeibenicaft gegogen. Sunderte von Genftericheiben wurden gertrummert. 3m dritten Gebiet murben amei große Beldaftsbaufer fart beicabigt, barunter ein neuerbautes Saus, bas jum Teil aus Beion errichtet worden mar. Der Schaben mar bier nicht befonders erheblich; es wurden nur wiederum außer. proentlich viel Genftericheiben gertrummert. Drei gegenüberliegende Saufer wurden beidabigt. Gine Bombe, bie auf ein gang altes Sotel niederftel, gerftorte bie oberen Stodwerte; ba bie Bewohner aber in die Reller geffüchtet woren, murde niemand verlett.

Denifelos der Unverbefferliche.

Paris, 19. Oft. (Michtamtl. Bolff-Tel.) Benifelos erflarte einem Berichterftatter bes "Matin":

"Sagen Sie Ihren Lefern in Granfreid, daß niemand glübender als ich den endgültigen Erfolg ber Berbundeten erfebne und bag niemand von ibrem Endiriumph überzeugter ift als ich.

Beraniworlich für Politif, Benilleien und Sport: Cari Diegel; its ben übrigen redaftienellen Inbalt: Dans Ounete; für ben Mellamee und Inferaienteil: Carl Roftel. Comelid in Wiesbaben. Drud u. Berlag der Biesbabener Berlags. Anhalt G. m. b. O.

Wetter bericht der Wetterdienftftelle Weilburg.

Borausfichtliche Blitterung für 20. Oftober : Borwiegend troden, doch vielfach wolfig und nebelig. Rachts ein wenig talter als beute.

Bafferftand : Rheinpegel Canb gestern 1.68, beute 1.16,

20. Oftober Connenauigang 6.34 | Mondauigang 6.35 | Mondauigang 3.50



besteLilienmilchselfef.narte, weisse Hautvon Beramann & Co., Radebeal

- Königliche Schauspiele. -

Dienstag, 19. Ofiober, abenbs 7 Hor. 5. Borftellung. Abonnement M.

Oper in 3 Affen. Dist Benuhung bes Goeihe'ichen Romans "Bilbeim Meifter's Behrjahre" von Michel Carre und Jules Barbirr. Deutich von Ferb. Gumbert. Blufit von Ambrotfe Thomas. (Blesbad. Einrichtung.)

frnu Griebfelbt Derr Reblopf

Ein Couffleur Derr Gerharts Unionio, ein alter Diener Derr Unbriano

Deutsche Burger. Bauern und Bauerinnen, Reliner und Refinerinnen. Bigenner und Sigennerinnen. Geilitinger. Schaufpieler und Schaufpie-lerinnen, herren und Damen vom Dofe. Bebiente. (Ort ber Daublung: Der 1. und 2. Att fpielen in Deutschlanb, ber 3. in

3talten gegen 1790.) Borfommende Tange. Beitung: Frau Rochenomata. 2. Einzug einer Belliangerbanbe, ausgeführt von den Camen Salymann, Reith, Reeb 1, Schneider 2, herren Buifchel und Carl, fowie dem Ballett-Berjonale. — 2. Bigeuneriaug, ausgeführt von Fraulein Galymann, ben Koruphaen: Bewendel, Beiferth, Bipel, Schneiber 1, Ader, Meriau, Glafen 1, Mondorf, bem Balleitforps, fowie von bem gefamten Berjonale.

Ruffalifde Beitung: Derr Profeffer Schlar. Bylelleitung: herr Cher-Regiffeur Bebus. Enbe gegen 10 11\$r.

Wochenspleiplen. Mittwoch, W., Ab. C.: Lieffand. — Donnerding, It., Ab. B.: Der neue herr. — Freitog, W., Ub. B.: Pring Friedrich von homburg. — Sambing, W., Ab. M.: Die verfaufte Braut — Sonntag, M., Ab. D.: Die Weifterfinger von Rurnberg. — Montag, W., Ab. C.: Der

- Resideng. Theater.

Dienstag, ben 19. Ditober,

Die Mitidulbigen. Sin Buftfpiel in Berfen und 3 Aufsligen von 29. von Goeibe. Sptelletinig: Dr. Derm. Rauf.

Der Schaulen ift in Mibert Inge Mibuin Unger Der Schauplay ift im Birisfaufe, Ende nach 9 Uhr.

Bocheulptelplan. Mitwoch, 20.: Die Mitfdulbigen. - Donnerstag,

Kurhaus Wiesbaden. Dienstag, 19. Oktober: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Ronzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Einzugsmarsch M. Jeschke
 Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
 Gedenke dein, Walzer
 E. Waldteufel

4. Miserere aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi 5. Einleitung zum III. Akt aus der Oper "Das Heimchen am Hard"

C. Goldmark 6, Ouverture zur Oper "Das Glöcken des Eremiten* A. Maillart

7. Fantasie aus der Oper "Tannhäuser" R. Wagner 8. Marsch aus der Oper "Der Zigeunerbaron" J.Strauss

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer,

Städt, Kurkspellmeister. 1. Konzert-Ouverture in A-dur

2. Barcarole a. d. Oper "Hoff-manus Erzählungen" J. Offenbach

3. Peer-Gynt-Suite Nr. 2

I. Der Brautraub (Ingrids Klage). II. Arabischer Tanz.

III. Peer - Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste) u. Solveijgs

Lied.
4.a) Heil dir im Siegerkranz.
Deutsche Kaiser - Hymne
1915. (Versuch eines Ersatzes für die bisher in Gebrauch gewesene eng-lische Melodie) gestaltet nach einem deutschen Volkslied A. Schauenburg

b) Padicha Achok ya cha. (Lang lebe der Sultan) Türkischer National-Hymnen-Marsch With, Müller (Palatianos)

5. Die Solisten, grosses Potpourri A. Schreiner 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 6

Bieebadener Bergnügunge.Balaft Dobbeimer Strafe 19. Dienstag, 19. Oft., abenbs 8 Ubr:

Buntes Theater. Tägl, abbs. 8 Uhr: Buntes Theater. Conn. und Geieriags gwet Bor, hellungen 8.00 und 8 Uhr.

Thalias Theater

Moderne Lichtipiele. Ringgaffe 72. Bernfpreches 0187 Lights nader. 4-11 libe Erittlaffige Borfahrungen. Bam 16. bis 19. Oftober:

Erftaufführung! Damon und Menfch. Rriminal- und Gittenbrama in 4 Aften.

Muswärtige Theater. Stabtifeater Grantfurt a. SR. Opernheus.

Dienstag, 19. Dit., abenbe 7 Hhr: Der arme Beinrid. Schanipiethens.

Dienstag, 19. Oft., abbs. 7.30 Hfr: Ter Tor und ber Tob. Der Buppenipieler. Der Rug auf ber Rebante. Der Tronbabenr.

Reues Theater Grantiner a M Diending, 19. Oft., abende 8 Upr: Rumbbie ber Borie.



Alleinverkauf für Wiesbaden

Blumenthal

Kirchgasse 39, 2166

Kohlen-Handlung Wellritzstr. 9, I. Wilh. Weber Pernruf 607 empfiehlt alle Sorten Brennmaterialien zu den billigsten Tagespreisen.

Befannimadung.
Die Beifuhr des Dunges aus dem ftädtischen Schlachtbause nach den Beinbergen "Langelsweinberg" und "Reroberg" soll bergeben werden. Schriftliche Angebote für den Bentner, getreumt filr seden Beinberg, sind verschlossen und mit entsprechender Ansichrift verleben die svätchens Greitag, den 22. d. Mid., wormitiags 11 Uhr im Rathans, Linnwer Ar. 41, abzugeben. Wiesbaden, den 18. Ottober 1915.

Der Mogistrat.

Willkommene Feldpost-Sendungen



Sehr beliebt

in allen Frauenkreisen sind: dasFavorit-Jugendmoden-Album, das Favorit-Handarbeits-Album, nur je 60 Pt., postfrei 70 Pt., der Intern. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Nach Favorit-Schnittmustern zu schneidern ist reizvoll, leicht und sparsam, denn alles "sitzt" und seugt von "Geschmack".

Hier erhältlich bei Ch. Remmer, Langgasse 3.

Miet=Pianos

in billig: Preistage bei 2267 Deinrich Bolff, Bilbelmitraße 16. Lel. 8225

TO COULT HIS THE PARTY OF THE P Damen-Hüte

m. idid u. billig angel., aite Dute m. n. umiaffon. Jutaten verwend. J. Matter, Bleidir. 11, 1. 2815



Winter-Unterzeuge Crikothemden, Unterjacken Unterhosen, Reithosen

Küblers Schlupfwesten

Kniewarmer, Leibbinden, Wickelgamaschen

TABLETTEM

find unfern Kriegern im Jelde eine bodwillfommene

Liebes Gozoebee

In Bind und Better ichuhen Bubert-Tabletten vor Ertaltungen und lindern Ouften und Ratarrh. Alle durftlofchendes Mittel leiften fie unichanbare Dienfte. Genden Sie daher Ihren Angehörigen an die Front Bybert-Tabletten; sie wer-den mit Jubel begrüßt.

Feldpoffbriefe mit 2 ober 1 Chachtel Bybert Tabletten toften in allen Apothefen u. Drogerien Mt. 2. – ober Mt. 1. –.

Zucker Krankheit jetzt heilbar, ohne besondere Dist. Von sahlreichen Arsten erprobt und glär med begutschiet. HunGerte Meintillige Dankschreiben Geholiter. Bei Noch "violg Geld nurühn. Naschären kostesius durch Apothekar Dr. A., Uecker, C. m. b. H. in Jesson. 129
bei Gassen (L.) (Die ganze Kur kostet nur einige Plannige pre Tag.

Empfehle fo lange noch Vorrat reicht: Gerftenkaffee Bjund 34 Pfg. Raffee, ftets frifd gebrannt, von . 1.50 Dit. an. Ratao, fft. holland. Bjund 2.40 Mt. Tee, fft. China Rongo . . Pfund 3.20, 2.80 "

Spielmann Nachf.

Scharnhorftftrage 12.

*281

Nachtrag

jum Gabenverzeichnis der Sondersammlung für friegs- und zivilgefangene Dentiche in Aufland.

Durch Marcus Berle und Co .: Gran Gog A 10,-, Gran Matbilde Bonnet, Billa Balbfriede M 200,-. Geb. Bergrat Reuftein M 200.-. Alous Raver M 500.-. Fran & George M 80 .- . sufammen . M 940 .-

Durch bie Deutsche Bant: Gran M. C. von Locow .# 100 .-. B. Ratbuffus aus Amfterbam .N 100 .- , Paul Schott .N 300 .- , sufammen & 500 .-

Durch ben Borichubverein: Juftigrat Dr. Romeis .# 210 .-. Statt Ungenannt & 35 .- muß es beiben: Graulein Maria

Die Gefamtfumme erboht fich biermit um & 1650 .- und beträgt alsbann .# 25 228.08,

Die im 49. Gabenverzeichnis vom 10. Oftober 1915 für bie Dilfe fiir friegogefangene Deutsche" angeführte Gabe von Deren Geb.-Rat Dr. Lant von .N 50 .- foll fiir Die friegound givilgefangenen Denifden in Rugland fein,

vom 18. Ottober 1915. Chlachtviehmartt Frantfurt a. D. Schlachtvichmartt Bicebaden Muftrieb: Ochjen 323, Bullen 43, Garjen und Ribe 2039, Freffer 00, Ralber 294, Schafe 164, Schweine 784. rieb: Ochjen 61, Bullen 29, Sarjen und Rube 270, Greffer 00, Ralber 443, Schafe 189, Schweine 270. Lebend. ISmlacht. Preife für 1 Sentner: Weells His t Rentners

TABLE OF A MINISTER OF THE PARTY OF THE PART	Ifo Seitemt.
	Gewicht
a) vollfleifdige, ausgemäftete bodit. Coladt-	K AS
mertes	76 135-146
b) tunge, fleifchige, nicht ausgemaftete und	an allen ar
altere ausgemäftete	70 125-135
c) mabig genabrte lunge, gut genabrte altere 57-	-64 112-115
	AND THE PARTY OF
Bullen:	100000
a) pollifeifdige, ausgewachiene bodit. Echlact-	No. of the second
mertes 60-	65 1/8-117
b) pollfleifdige, ffingere	60 100-108
c) mabig genabrie lunge und gut genabrte	
ältere	-00 00-00
	SE MEDIE
Barlen und Rube:	
a) vollfleifdige, ausgemäftete Barfen bochten	Marie Commission
Schlachtwertes	75 123-100
b) vollfleifdige, ansgemaftete Ribe bochten	THE WASTERNA
Edlachtwertes bis au 7 3abren 54-	60 106-115
c) 1. wenig gut entwidelte Garfen 59-	65 114-120
2. altere, ausgemäftete Ribe und menig gut	
	-53 98 -105
entwidelte lüngere Ribe	50 78-96
e) gering genabrte Rube und Garfen 00-	00 00-00
e) dering Bengatte mine une garien	00 00-00
Gering genabries Jungvieh (Greffer) 00-	-00 0000
Ralber:	-
a) Doppellender feinfter Maft 00-	00-00 00-
b) feinfte Mafifalber	
o) mittlere Maft. und befte Caugfalber 85-	90 148-160
d) geringere Maft- und gute Caugtalber 75-	
e) geringe Caugtalber 65 -	AO TER-THE
Chale:	16 10000
a) Maftlammer und Mafthammel 50-	-55 100-105
b) geringere Maftbammel und Chafe 00-	-00 00-00
mabig genabrte Dammel u. Chafe (Meralchafe) 00-	
	00-00
Schweine:	MAN THURSDAY
a) vollft, Schweine v. 80-100 kg Lebendgem. 116-	
b) vollit. Schweine unter 80 kg Lebendgem 140-	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN
e) vollfleifd, von 100-120 kg Lebendgem 00-	
d) vollifeild, von 120-150 kg Lebendgem 00-	-00 00-00

e) Bettichweine fiber 150 kg Bebenbgewicht . . 00-00 | 00-00 f) unreine Cauen und gefdnittene Cher . . 00-00 | 00-00 Martiverlauf: Grobvich und Rleinvich bei lebhaftem Geidaft geringer Ueberfiand; Schweine langfam ge-raumt. Bon den Schweinen wurden verfauft: jum Preise pon 176 M. 21 Stud, 174 M. 12 Stud, 170 M. 8 Stud.

Gewicht Ddien: a) vollfleifdige, ausgemäftete bocht. Colact-. 70-80 b) junge, fleifchige, nicht ausgemaftete und 105-108 altere ausgemäftete . e) mabis genabrte funge, aut genabrte altere 60-74 | 112-120 a) vollfleifdige, ausgewachtene bocht, Schlacht-120-124 105-110 00-00 Garien und Rübe: n) vollfleifdige, ausgemäftete Barfen boditen . 64-72 b) vollfleifchine. andgemäftete Klibe bochften Schlachtwertes bis au 7 Jahren 60-66
c) 1. wenig aut entwidelte frarfen 51-60 Schlachtwertes 119-100 115-115 a) 1. wenig auf entwicklite Watten ... 31—60
2. ältere, ausgemältete Kühe unb wenig auf entwicklite illingere Kühe ... 47—54
d) mäßig genährte Kühe und Kärfen ... 39—46
e) gering genährte Kühe und Kärfen ... 30—38 68-87 Gering genahrtes Jungvieh (Greffer) 00-00 00-00 Ratber: a) Doppellenber feinfter Daft 00-00 00-00 00-00 117-181 119-127 e) geringe Cangfalber 64-88 Chaie: a) Maftlammer und Mafthammel a) Waftlammer und Mafthammel 60 b) geringere Mafthammel und Schafe . . . 50—55 mabig genabrte Dammel u. Echafe (Mersichafe) 00-00 00-00 Comeine: a) vollft. Schweine v. 80—100 kg Lebendgew. 187—145 170—189 b) vollft. Schweine unter 80 kg Lebendgew. 187—145 170—180 c) vollfleisch, von 100—120 kg Lebendgew. 187—145 170—180 d) vollfleisch, von 120—150 kg Lebendgew. 187—145 170—180 e) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht. 00—00 00—00 f) unreine Sauen und geschnittene Eber . 00—00 00—00

Darftverlauf: Rinder lebhabft, gute Bare gefucht, nabegu geräumt; Ralber, Schafe, Schweine langfam, bleibt Heberfiand.